

**Statistische Erhebungen
und Schätzungen
auf dem Gebiete der Landwirtschaft**

bearbeitet vom

Schweizerischen Bauernsekretariate.

Viertes Heft * Ausgabe 1927

Preis Fr. 2.—



**STATISTIQUES
ET
ÉVALUATIONS AGRICOLES**

PUBLIÉES PAR LE
SECRETARIAT DES PAYSANS SUISSES

IV^e FASCICULE * PRIX Fr. 2.—

Brugg
Verlag des Schweizerischen Bauernsekretariates
1927

Vorwort.

Das neue Heft der Statistischen Erhebungen und Schätzungen enthält neben den üblichen Ergänzungen der Zahlen der früheren Hefte insbesondere neue Übersichten über die schweizerische Waldwirtschaft, den Außenhandel mit landwirtschaftlichen Produkten, die Steuerbelastung der Landwirtschaft, die Schätzungen des schweizerischen Volkseinkommens usw. Da die hohen Druckkosten es uns nicht erlauben, die Hefte jedes Jahr in deutscher und französischer Sprache herauszugeben, haben wir uns entschlossen, sie abwechselungsweise nur in der einen oder andern Sprache erscheinen zu lassen. Die vorliegende Ausgabe erscheint in deutscher Sprache. Das Inhaltsverzeichnis und die wichtigsten Überschriften wurden jedoch zweisprachig aufgenommen, um die Benutzung der Hefte auch den Angehörigen des französischen Sprachgebietes zu erleichtern.

Brugg, den 1. Juli 1927.

Für das schweizerische Bauernsekretariat,

Der Vorsteher:

Dr. Ernst Laur.

Der Adjunkt:

H. Nater.

Avant-propos.

Le nouveau fascicule de nos „Statistiques et évaluations agricoles“, indépendamment des récapitulations qu'il contenait jusqu'ici, renferme de nouveaux tableaux portant notamment sur l'économie forestière suisse, sur le commerce extérieur de produits agricoles, les charges fiscales de l'agriculture, les évaluations du revenu du peuple suisse, etc. Le coût élevé de l'impression ne nous permettant pas de publier cette œuvre statistique chaque année en allemand et en français, nous nous sommes décidés à la faire paraître à tour de rôle dans l'une des deux langues. Elle paraît cette année en allemand. Nous avons cependant fait composer les principaux titres dans les deux langues afin de faciliter la consultation de notre ouvrage aux lecteurs de langue française; nous lui avons joint pour la même raison la table des matières intégrale en français.

Brougg, le 1^{er} juillet 1927.

Pour le Secrétariat des paysans suisses,

Le Directeur.

Dr. E. Laur.

L'Adjoint:

H. Nater.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Worwort.	
I. Produktion:	
A. Allgemeines:	
1. Die Verteilung des landwirtschaftlichen Grundbesitzes	12
2. Ergebnisse der Arealstatistik vom Jahre 1923/24	12
3. Bodenverbesserungen: Anzahl der Projekte und Bundesbeiträge	13
4. Aus der Schweizerischen Alpstatistik:	
a) Allgemeine Uebersicht über die Alpfläche und den Alpertrag	13
b) Der Alpbesitz	14
c) Der Alpbesatz	14
5. Aus der Schweizerischen Forststatistik	14
a) Verteilung der Waldfläche nach dem Besitzstand	14
b) Waldfläche und Betriebsart der öffentlichen Waldungen der Schweiz	15
B. Pflanzenbau:	
1. Die Benützung des bewirtschafteten Bodens	15
2. Fläche von Wies- und Ackerland je Stück Großvieh	15
3. Anbauverhältnisse:	
a) Gesamtanbauflächen nach den Anbauerhebungen der Jahre 1917, 1919 und 1926	16
b) Vergleich der Getreideanbauflächen in den einzelnen Jahren	17
c) Die Brotgetreideanbauflächen nach Kantonen in den Jahren 1917, 1919 und 1926	17
4. Die Ernteergebnisse je Flächeneinheit in Prozenten einer zehnjährigen Durchschnittsernte	18
5. Der Körnerertrag der verschiedenen Getreidearten	19
6. Die Getreideablieferungen an den Bund:	
a) Total der Ablieferungen	19
b) Getreideablieferung und Selbstversorgung nach Kantonen	20
7. Die Kartoffelernten	20
8. Die Hektarerträge im Mittel der Jahre 1921/25	21
9. Aus der Obstbaustatistik:	
a) Der Schweizerische Obstbaumbestand	22
b) Die Schweizerischen Obsternten 1912—26	23
c) Erhebung der verkäuflichen Obstmengen	23
d) Die Verwertung einer Schweizerischen Durchschnittsobsternte	23
10. Der Schweizerische Weinbau	24
11. Erträge des Schweizerischen Waldes und Holzverbrauch	24
12. Nutzungen in den öffentlichen Waldungen	25

C. Viehhaltung und Milchwirtschaft:	
1. Die Ergebnisse der eidg. Viehzählungen:	
a) Der Viehbestand	25
b) Der Viehbesitz	26
c) Zählung der Bienenvölker	26
d) Nutzgeflügelzählung	26
2. Die Schlachtungen von inländischem Vieh	27
3. Gesamterzeugung der schweizer. Landwirtschaft an Schlachtvieh:	
a) Stückzahl	27
b) Fleischgewicht	27
4. Uebersicht über den Stand der ansteckenden Krankheiten der Haustiere	28
5. Milchwirtschaftliche Statistik:	
a) Die Milcherzeugung	28
b) Die Milchverwertung	29
c) Prozentischer Anteil der verschiedenen Verwertungsarten	29
d) Die technische Verarbeitung der Milch	30
e) Die Erzeugung von Milchprodukten	30
f) Käseübernahme der Mitglieder der Käseunion	30
II. Einfuhr und Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte und Bedarfsartikel:	
1. Ausfuhrwert der wichtigsten landwirtschaftlichen Exportartikel	31
2. Die Ausfuhrmengen der wichtigsten landwirtschaftlichen Exportartikel	32
3. Ausfuhrmengen von landwirtschaftlichen Produkten:	
a) Hartkäse	32
b) Zuchtvieh	33
c) Kondensmilch	33
d) Obst	34
4. Einfuhr von Konkurrenzartikeln der schweizerischen Landwirtschaft	34
5. Einfuhr von landwirtschaftlichen Roh- und Hilfsstoffen, Maschinen usw.	35
6. Die Schlachtvieh- und Fleischeinfuhr	36
7. Gesamt-Einfuhr und -Ausfuhr der Schweiz	36
8. Die Bezugs- und Absatzgebiete:	
a) Einfuhr	37
b) Ausfuhr	37
III. Preis- und Lohnbewegung, Steuern:	
1. Die Indexzahl der landwirtschaftlichen Produktenpreise	
a) Einzel- und Gesamtindex	38
b) Gesamtindex nach Jahren	39
2. Die Preise der wichtigsten landwirtschaftlichen Produkte	39
3. Die Preise der wichtigsten landwirtschaftlichen Bedarfsartikel	40
4. Das Preisverhältnis der landwirtschaftlichen Produkte zu den Bedarfsartikeln und Löhnen	41
5. Die landwirtschaftlichen Produktenpreise im schweizerischen Großhandelsindex	42
6. Die Bewegung der Löhne in der Landwirtschaft	43
7. Die Zinsfußbewegung	43

	Seite
8. Kapital- und Zinsverhältnisse bei den Schweiz. Hypothekenbanken im Jahre 1926	43
9. Zur Bewegung der Liegenschaftspreise und der Pachtzinse	44
10. Steuerbelastung eines landwirtschaftlichen Betriebes	44
11. Die Zollbelastungen in % des Warenwertes in verschiedenen Staaten	46
IV. Organisation und Fachbildung:	
1. Die Mitgliederzahlen der landwirtschaftlichen Hauptvereine und -Verbände	47
2. Die landwirtschaftlichen Schulen:	
a) Jahres- und Winterschulen	47
b) Spezialschulen	48
3. Die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund	48
4. Die Aufwendungen der Kantone für die Förderung der Landwirtschaft	49
5. Die Verteilung der Bundessubventionen	49
V. Der Lebensmittelverbrauch in der Schweiz:	
1. Verbrauch inländischer Erzeugung	50
2. Verbrauch ausländischer Zufuhren	50
3. Verhältnis zwischen Inlandsproduktion und Einfuhr:	
a) Verbrauch je Kopf und Jahr nach Menge	51
b) Gesamtverbrauch von Nahrungsmitteln	51
4. Der Verbrauch von Milch, Kartoffeln, Fleisch und alkoholischen Getränken in Schweizerischen Bauernbetrieben	52
5. Der Verbrauch von Nahrungsmitteln vor und nach dem Kriege	52
6. Der Anteil der Inlandsproduktion am Gesamtverbrauch	53
7. Die Verarbeitungs-, Veredelungs- und Verteilungskosten im Lebensmittelverkehr der Schweiz im Jahre 1922	53
VI. Betriebswirtschaftliche Ergebnisse:	
1. Der Endertrag der Schweiz. Landwirtschaft	54
2. Aus den Ergebnissen der Rentabilitätshebungen:	
a) Der Betriebsaufwand je ha Kulturfläche	55
b) Die Haushaltungskosten je Männerverpflegungstag	55
c) Die Produktionskosten je ha Kulturfläche	55
d) Die prozentische Verteilung der Produktionskosten	56
e) Der Rohertrag je ha Kulturfläche	56
f) Der Rohertrag, ausgetrennt nach Bodennutzungssystemen	56
g) Der Reinertrag je ha Kulturfläche und in % des Aktivkapitals	57
h) Die provisorischen Ergebnisse des Jahres 1926 im Vergleich zu denen der Vorjahre	57
i) Aus den Erhebungen über Stand und Rentabilität des Rebbaues in der Schweiz	57
k) Aus den Spezialerhebungen über die Rentabilität der Geflügelhaltung und der Bienenzucht	58

1) Hauptergebnisse der Rentabilitätsrechnungen des Schweine-
 fähen Bauernstellenrates für die Durchführung der Schätzung
 landwirtschaftlicher Gewerbe 58
 m) Die Ertragswerte je Stück Großvieh 59
 n) Einkommen aus der Landwirtschaft je Mannarbeitstag 59
 o) Kapital- und Verschuldungsverhältnisse je ha Kulturlände 60
 3. Nebensicht über die Zahl der Viehverfärbungen 60

VII. Die Stellung der Landwirtschaft in der Schweine-
 fähen Wirtschaft:

1. Die Bevölkerungsbewegung:
 - a) Berufszugehörigkeit 60
 - b) Die Zahl der Erwerbstätigen 61
 - c) Die Berufszugehörigkeit nach den wichtigsten volkswirtschaftlichen
 Erwerbszweigen 61
 - d) Die berufliche Stellung der landwirtschaftlichen Bevölkerung 62
2. Versuch einer Schätzung des Rohertrages der Schweinefähen Wirtschaft
 wirtschaft nach Abzug der aus dem Zustande bezogenen Rohstoffe 62
3. Schätzungen des Schweinefähen Wirtschaftsertrages:
 - a) Erwerbs-, Kapital- und Gesamtertrögen 63
 - b) Generalbilanz der Wirtschaft 1924/25 63
 4. Schätzung des Schweinefähen Wirtschaftsertrages 64

Table des matières

	Page
Avant-propos	
I. Production	
A. Généralités:	
1. Répartition de la propriété foncière agricole	12
2. Résultats de la Statistique de la superficie de la Suisse de 1923/24	12
3. Améliorations foncières: Nombre des projets et montant des subsides	13
4. Extrait de la Statistique suisse des alpages:	
a) Récapitulation générale relative à la superficie et au produit des alpages	13
b) Répartition des alpages selon les conditions de propriété	14
c) La charge des alpages	14
5. Extrait de la Statistique suisse des forêts	14
a) La distribution de la superficie sylvicole d'après le régime de propriété	14
b) Superficie et mode d'exploitation des forêts publiques de la Suisse	15
B. Production végétale:	
1. L'utilisation du sol cultivé par les exploitations agricoles	15
2. Superficie en champs et prairies par tête de gros bétail	15
3. La superficie des terres en nature de champs:	
a) La superficie totale en champs d'après les statistiques de 1917, 1919 et 1926	16
b) Comparaison des superficies cultivées en céréales de 1913 à 1926	17
c) La superficie des cultures de céréales panifiables, par cantons	17
4. Les récoltes par unité de surface exprimées en pour cent du rendement moyen de dix ans	18
5. Le rendement en grain des céréales	19
6. Les livraisons de céréales à la Confédération:	
a) Total des livraisons	19
b) Livraisons de céréales et producteurs cultivant pour leurs besoins, par cantons	20
7. La récolte de pommes de terre	20
8. Rendements à l'hectare en quintaux métriques de la période 1921—25	21
9. Arboriculture fruitière:	
a) Le nombre des arbres fruitiers de la Suisse	22
b) Les récoltes suisses de fruits de 1912 à 1926	23
c) Enquêtes sur les quantités de fruits disponibles en vue de la vente	23
d) L'utilisation d'une récolte indigène moyenne	23
10. La viticulture suisse	24
11. Le produit des forêts suisses et la consommation de bois	24
12. L'exploitation des forêts publiques	25

	Page
C. Production animale et industrie laitière:	
1. Les résultats des recensements du bétail:	
a) L'effectif du bétail	25
b) La possession du bétail	26
c) Recensement des ruches d'abeilles	26
d) Recensement de la volaille	26
2. Bétail indigène abattu dans le pays	27
3. Production indigène totale de bétail de boucherie:	
a) Nombre de têtes	27
b) Poids net	27
4. Etat des maladies contagieuses des animaux domestiques	28
5. Statistique laitière:	
a) La production laitière	28
b) Utilisation du lait	29
c) Répartition des différents modes d'utilisation du lait	29
d) La transformation du lait en produits laitiers	30
e) Fabrication de produits laitiers	30
f) Quantités de fromage reprises par les membres de l'Union suisse du commerce de fromage	30
 II. Importation et exportation de produits agricoles et d'articles utiles à l'agriculture	
1. Valeur exportée des principaux articles agricoles d'exportation	31
2. Quantités exportées des principaux produits agricoles d'exportation	32
3. Quantités exportées de quelques produits agricoles:	
a) Fromage à pâte dure	32
b) Bétail d'élevage	33
c) Lait condensé	33
d) Fruits	34
4. Importation d'articles concurreçant l'agriculture suisse	34
5. Importation des matières utiles à l'agriculture, machines agricoles, etc.	35
6. Importation de bétail de boucherie et de viande	36
7. Importation et exportation totales de la Suisse	36
8. Provenance et destination des importations et des exportations:	
a) Importation	37
b) Exportation	37
 III. Mouvement des prix et des salaires. Impôts	
1. Le nombre-indice des prix des produits agricoles:	
a) Index individuels et index collectif	38
b) Index collectif ordonné par années	39
2. Les prix des produits agricoles les plus importants	39
3. Les prix des principaux articles auxiliaires agricoles	40
4. Parallèle entre les prix des produits agricoles, d'une part, et les articles achetés et les salaires payés par l'agriculteur, d'autre part	41
5. Les prix des produits agricoles d'après le nombre-indice du commerce de gros	42
6. Mouvement des salaires agricoles	43
7. Le mouvement du taux des prêts hypothécaires	43

	Page
8. Les capitaux des banques hypothécaires suisses et le taux de l'intérêt en 1926	43
9. Sur les prix des immeubles et des fermages	44
10. Les charges fiscales d'une exploitation agricole	44
11. Les charges douanières en pour cent de la valeur des marchandises dans les différents Etats	46
IV. L'organisation agricole et l'enseignement professionnel	
1. Effectif des sociétés principales d'agriculture et des fédérations agricoles .	47
2. Les écoles d'agriculture:	
a) Ecoles annuelles et écoles d'hiver	47
b) Ecoles spéciales	48
3. L'encouragement de l'agriculture par la Confédération	48
4. Les dépenses faites par les cantons en faveur de l'agriculture	49
5. La répartition des subventions fédérales	49
V. La consommation de denrées alimentaires en Suisse	
1. De provenance indigène	50
2. De provenance étrangère	50
3. Relation entre la consommation d'articles indigènes et celle de produits étrangers:	
a) Quantités consommées par tête de la population et par année	51
b) Consommation totale de denrées alimentaires	51
4. La consommation de lait, de pommes de terre, de viande et de boissons alcooliques dans les exploitations agricoles suisses	
5. La consommation de denrées alimentaires avant et après la guerre	52
6. La part prise par la production indigène à la consommation totale	53
7. Le coût des opérations de préparation, de transformation et de répartition dans le trafic des denrées alimentaires en Suisse (1922)	53
VI. Le bilan de l'activité agricole	
1. Le rendement brut de l'agriculture suisse	54
2. Extraits des résultats des recherches sur la rentabilité:	
a) Les frais d'exploitation par ha. de la superficie totale	55
b) Les frais du ménage par jour d'entretien d'homme	55
c) Les frais de production par ha. de la superficie totale	55
d) Répartition en pour cent des frais de production	56
e) Le rendement brut par ha. de la superficie totale	56
f) Le rendement brut des divers systèmes culturaux par ha. de la superficie totale	56
g) Le rendement net par ha. de la superficie totale et en pour cent du capital actif	57
h) Les résultats provisoires de 1926 comparés à ceux des années précédentes	57
i) Extrait des recherches sur la rentabilité de la viticulture	57
k) Extrait des recherches sur la rentabilité de l'aviculture et de l'apiculture	58
l) Principaux résultats des recherches du Secrétariat des paysans suisses servant à l'estimation des exploitations agricoles	58
m) La valeur de rendement par tête de gros bétail	59

	Page
n) Le revenu agricole par jour de travail d'homme des membres de la famille occupés au domaine et au ménage	59
o) Les capitaux et l'endettement à l'unité (ha.) de la superficie totale	60
3. Les engagements de bétail	60
VII. L'agriculture et ses rapports avec l'économie nationale	
1. Mouvement de la population:	
a) Relation professionnelle	60
b) L'effectif de la population active	61
c) La relation professionnelle entre les principales branches de l'économie nationale	61
d) La condition professionnelle de la population agricole	62
2. Essai d'évaluation du produit brut de l'économie nationale suisse, déduction faite des matières premières étrangères	62
3. Evaluations du revenu national:	
a) Revenu, produit des capitaux et revenu total	63
b) Bilan général de l'économie nationale	63
4. Supputation de la fortune nationale	64

I. Produktion. — I. Production.

A. Allgemeines. — A. Généralités.

1. Die Verteilung des landwirtschaftlichen Grundbesitzes (nach der Betriebszählung von 1905).

1. Répartition de la propriété foncière agricole.

Betriebsgröße	Zahl der Betriebe	Gesamtfläche der Betriebe		Prozentlicher Anteil der einzelnen Gruppen an		
		mit Walb und Weibe	ohne Walb und Weibe	der Zahl der Betriebe	der Gesamtfläche mit Walb und Weibe	
ha		ha	ha	%	%	%
0.5 — 3	100,390	164,073	149,654	41.20	7.86	12.47
3.01 — 5	46,062	181,079	160,538	18.90	8.67	13.38
5.01 — 10	55,467	391,557	335,968	22.75	18.75	28.00
10.01 — 15	19,763	239,642	196,049	8.10	11.47	16.34
15.01 — 30	14,744	297,721	217,723	6.05	14.26	18.15
30.01 — 70	4,620	198,712	90,354	1.90	9.51	7.53
über 70	2,664	615,593	49,617	1.10	29.48	4.13
Total	243,710	2,088,377	1,199,903	100.00	100.00	100.00

Dazu kommen 8786 Betriebe ohne Kulturland, wodurch sich die Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe der Schweiz auf 252,496 erhöht; nicht inbegriffen sind die zahlreichen Betriebe unter 0,5 ha.

2. Ergebnisse der Arealstatistik vom Jahre 1923/24. — 2. Résultats de la Statistique de la superficie de la Suisse de 1923/24.

Kantone	Gesamtfläche	Produktive Flächen				Unproduktive Flächen	
		Vand- u. alp-wirtschaftl. benützt	Walb	Total	% der Gesamtfläche	Total	% der Gesamtfläche
Zürich	172,908	108,420	47,908	156,328	90.4	16,581	9.6
Bern	688,352	397,316	161,270	558,586	81.1	129,765	18.9
Luzern	149,224	101,841	34,051	135,893	91.1	13,332	8.9
Uri	107,438	44,146	12,443	56,588	52.7	50,849	47.3
Schwyz	90,799	52,717	18,760	71,476	78.7	19,323	21.3
Unterwalden, N.	49,291	27,452	4,867	42,319	85.9	6,971	14.1
Unterwalden, N.	27,476	14,163	6,950	21,113	76.8	6,364	23.2
Glarus	68,452	38,797	10,687	49,484	72.3	18,968	27.7
Zug	24,006	14,849	5,210	20,059	83.6	3,947	16.4
Freiburg	167,109	116,216	30,355	146,572	87.7	20,538	12.3
Solothurn	79,140	47,747	28,816	76,563	96.7	2,577	3.3
Baselstadt	3,707	1,928	384	2,312	62.4	1,394	37.6
Baselst.	42,696	26,200	14,706	40,906	95.8	1,790	4.2
Schaffhausen	29,806	16,624	11,777	28,401	95.3	1,405	4.7
Appenzell A.-Rh.	24,271	17,219	6,008	23,227	95.7	1,044	4.3
Appenzell A.-Rh.	17,258	11,635	3,367	15,002	86.9	2,257	13.1
St. Gallen	201,346	135,510	42,284	177,794	88.3	23,552	11.7
Graubünden	711,349	350,379	144,130	494,509	69.5	216,840	30.5
Aargau	140,350	86,901	45,901	132,802	94.6	7,548	5.4
Thurgau	100,584	64,431	18,130	82,561	82.1	18,022	17.9
Tessin	281,344	136,193	72,010	208,203	74.0	73,140	26.0
Vaud	320,896	197,487	75,307	272,794	85.0	48,102	15.0
Valais	523,520	219,364	73,212	292,576	55.9	230,944	44.1
Neuchâtel	79,960	49,664	19,548	69,212	86.6	10,749	13.4
Genève	28,211	20,470	2,566	23,036	81.7	5,175	18.3
Schweiz	4,129,493	2,297,669	900,647	3,198,316	77.4	931,177	22.6

3. Bodenverbesserungen. — 3. Améliorations foncières.
(Aus den Geschäftsberichten des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes.)

Anzahl der Projekte und Bundesbeiträge.

Jahr	Zahl der Projekte		Kosten- voranschläge	Zugesicherte Bundesbeiträge	Ausbezahlte Bundesbeiträge
	neue	Nachsubventionen			
			fr.	fr.	fr.
1918	231	18	10,163,886	2,592,331	921,095
1919	328	71	26,417,074	7,359,628	1,812,821
1920	278	37	22,186,603	6,440,281	2,880,811
1921	339	65	33,908,084	9,596,636	5,843,907
1922	406	43	25,849,597	6,765,192	8 862,626
1923	243	15	14,938,477	3,979,777	5,870,905
1924	231	6	11,915,213	3,003,640	4,868,394
1925	219	12	8,303,170	2,220,284	4,102,094
1926	266	14	8,968,294	2,390,366	3,119,274

4. Aus der schweizerischen Alpstatistik. — 4. Extrait de la Statistique suisse des alpages.

(Aus dem Schlussband der schweizerischen Alpstatistik, herausgegeben vom Schweizerischen Alpwirtschaftl. Verein 1914.)

a) Allgemeine Uebersicht über die Alpfäche und den Alpertrag.

Kantone	Zahl der Weiden und Alpen	Gesamtsfläche in ha	Produktive Weidefläche ha	Normierte Stoßzahl	Weide- zeit Tage	Total der Stoßtage	Normal- größe bei 90 Tagen Weidezeit
Bern	3,619	182,305	129,679	102,838	98	10,123,408	112,482
Luzern	685	21,610	11,447	9,256	113	1,045,775	11,619
Uri	102	58,466	25,235	10,354	95	980,789	10,898
Schwyz	417	29,770	18,627	17,492	70	1,230,555	13,674
Obwalden	290	22,154	14,223	13,399	59	796,936	8,855
Nidwalden	166	10,590	7,575	5,207	83	429,759	4,775
Glarus	87	25,824	17,643	8,054	115	930,014	10,788
Zug	61	1,512	613	647	119	76,935	855
Freiburg	799	34,722	26,691	24,177	92	2,217,867	24,641
Solothurn	209	10,595	5,056	4,179	128	534,907	5,943
Baselst.	60	2,629	1,116	1,026	129	132,064	1,467
Appenzell A.-Rh.	100	2,566	1,650	2,803	62	172,370	1,916
Appenzell J.-Rh.	168	5,605	3,610	4 008	68	281,430	3,127
St. Gallen	304	52 177	36,409	25,141	86	2,174,384	24,158
Graubünden	822	358,784	194,915	72,308	87	6,252,764	69,492
Tessin	437	89,463	41,641	23,310	75	1,741,036	19,345
Vaud	1,022	51,165	39,243	25,150	114	2,850,452	31,672
Valais	547	147 399	86,118	50,735	77	3,904,560	43,384
Neuchâtel	861	27,444	11,575	11,438	98	1,125,940	12,510
Total Schweiz	10,756	1,134,780	673,066	411,522	90	37,067,881	411,873

b) Der Alpbesitz.

Kantone	Privat- alpen		Korporations- alpen		Gemeinde- alpen		Gemischter Besitz	
	Zahl	Normalstöcke	Zahl	Normalstöcke	Zahl	Normalstöcke	Zahl	Normalstöcke
Bern	3,201	88,567	281	12,171	128	11,076	2	667
Luzern	646	10,441	25	785	14	393	—	—
Uri	21	870	82	9,353	—	—	—	—
Schwyz	266	5,076	158	9,621	2	62	1	45
Obwalden	80	1,932	210	6,923	—	—	—	—
Nidwalden	133	2,007	54	2,985	—	—	—	—
Glarus	19	2,214	4	698	53	6,667	6	1,229
Zug	53	636	5	216	—	—	—	—
Freiburg	662	19,485	—	—	137	5,156	—	—
Solothurn	175	4,606	3	117	33	1,301	—	—
Baselst.	55	1,180	2	113	5	215	—	—
Appenzell A.-Rh.	98	1,685	2	324	1	17	—	—
Appenzell J.-Rh.	143	2,810	13	256	3	119	13	340
St. Gallen	145	9,581	16	1,100	157	13,652	14	1,802
Graubünden	90	6,402	129	10,774	565	48,165	38	4,131
Tessin	79	2,647	293	13,615	13	393	52	2,687
Vaud	650	14,267	5	117	356	16,947	11	341
Valais	73	2,559	212	19,412	214	16,559	48	4,814
Neuchâtel	802	9,970	—	—	59	2,540	—	—
Total Schweiz (mit Berücksichtigung der Revisionen)	7,391	186,935	1,494	88,580	1,740	123,262	185	16,076

c) Der Alpbesitz.

Besitz der Ganzalpen, Hochalpen und Weiden mit vollem Sommerbetrieb.

	Stück		Stück
Milchkühe	178,887	Stuten mit Fohlen	2,121
Galzkühe und Zeitzühe	38,682	Pferde	7,325
Rinder	115,480	Esel und Maultiere	395
Rälber	65,434	Schafe	203,091
Stiere	3,798	Ziegen	94,831
Jüngere Stiere und Ochsen	8,963	Schweine	41,656

5. Aus der schweizerischen Forststatistik. — 5. Extrait de la Statistique suisse des forêts.

a) Verteilung der Waldfläche nach dem Besitzstand.

(Aus: Die forstlichen Verhältnisse der Schweiz, 2. Aufl., Zürich 1925.)

Gesamte Waldfläche der Schweiz	974,791 ha*)
Staatswald	44,587 " = 4,6 %
Gemeinde- und Korporationswald	657,460 " = 67,5 %
Privatwald	272,744 " = 27,9 %

*) Die Differenz gegenüber den Ergebnissen der Arealstatistik, Seite 12, beruht auf einer andern Ausweisung der Waldweiden usw.

b) Waldfläche und Betriebsart der öffentlichen Waldungen der Schweiz.
(Aus „Schweizerische Forststatistik“, 7. Lieferung, Heft 1.)

	Waldfläche				Betriebsart	
	Produktiver Boden			Ertrag- loß	Hochwald	Mittel- und Nieder- wald
	Wald	Weidwald auf Vollbestockung reduziert	Landwirt- schaftlich benutzt			
ha	ha	ha	ha	ha	ha	
Staatswaldungen . . .	41,236	543	1,345	1,505	40,105	1,674
Gemeindewaldungen . .	540,203	41,119	22,581	49,846	531,935	49,387
Total öffentlicher Wald	581,439	41,662	23,926	51,351	572,040	51,061

B. Pflanzenbau. — B. Production végétale.

1. Die Benützung des von den landw. Betrieben bewirtschafteten Bodens
(ohne Pflanzland nicht landw. Betriebe, Staats-, Gemeinde- u. Korporationswald).
Ergebnisse der Betriebszählung von 1905.

1. L'utilisation du sol cultivé par les exploitations agricoles

Größtklasse	Ackerland exkl. Kunstwiesen		Wies- land	Weide- land	Garten- land	Reb- land	Wald	Streue
	Total	Getreibe- land						
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
0,5— 3 ha	30,098	13,492	104,607	4,011	2,770	8,585	10,408	3,595
3,1—10 „	100,974	55,639	360,855	20,694	4,519	11,471	55,437	18,687
10,1—15 „	42,187	24,620	142,592	15,309	1,206	2,116	28,283	7,948
15,1—30 „	47,776	28,007	157,709	40,366	1,169	1,658	39,632	9,410
30,1—70 „	17,918	10,026	66,615	82,539	414	635	25,820	4,772
über 70 „	5,777	2,486	34,122	524,621	371	329	41,354	9,017
Total	244,730	134,220	866,500	687,540	10,449	24,794	200,934	53,429
Prozente des Gesamtareals von Seite 12	11,72	6,43	41,49	32,92	0,50	1,19	9,62	2,56

**2. Fläche von Wies- und Ackerland je Stück Großvieh. — 2. Superficie
en champs et prairies par tête de gros bétail.**

(Aus den Materialien des Schätzungsamtes des Bauernverbandes.)

	Auf ein Stück Großvieh entfallen im Mittel der Jahre 1920/26			
	Wies- und Ackerland		Wiesland (Natur- u. Kunstwiesen)	
	Mittel	Grenzwerte	Mittel	Grenzwerte
	ha	ha	ha	ha
Dreifelderwirtschaften	0.95	0.71—1.25	0.70	0.42—0.96
Klee graswirtschaften	0.79	0.59—1.01	0.59	0.37—0.82
Graswirtschaften mit Ackerbau	0.78	0.56—1.00	0.63	0.45—0.86
Keine Graswirtschaften	0.68	0.53—0.93	0.63	0.48—0.84

3. Anbauverhältnisse. — 3. La superficie des terres en nature de champs.

a) Gesamtanbauflächen nach den Anbauerhebungen der Jahre 1917, 1919 und 1926.

NB. Die Zahlen der 3 Erhebungen sind nicht direkt vergleichbar, weil in den Jahren 1917 und 1919 alle Pflanzenproduzenten in die Erhebung einbezogen wurden, im Jahre 1926 dagegen nur die Viehbesitzer. Aus diesem Grunde weist die Zahl der erfassten Produzenten einen großen Rückgang auf. Die festgestellten Anbauflächen des Jahres 1926 sind um die Garten-, Pflanzens- usw. -Pflanzungen der Nichtviehbesitzer zu klein. Beim Getreidebau wird die Vergleichbarkeit allerdings höchstens beim Mais etwas beeinträchtigt, ziemlich groß sind dagegen die Unterschiede beim Kartoffel- und Gemüsebau

	Jahre		
	1917	1919	1926
Zahl der Pflanzler	432,282	476,272	278,874
a) Getreide:	ha	ha	ha
Winterweizen	36,262	50,513	48,945
Sommerweizen	2,640	2,186	2,522
Winterroggen	15,688	21,217	18,501
Sommerroggen	1,332	836	1,389
Dinkel (Korn)	17,228	22,882	13,735
Mischelfrucht	5,350	6,599	5,247
Einkorn und Emmer	414	230	205
Summa Brotgetreide	78,914	104,463	90,544
Gerste	7,710	7,457	6,501
Hafer	28,579	23,076	20,462
Mais	1,979	2,627	1,341
Total Getreide	117,182	137,623	118,848
b) Hülsenfrüchte:			
Erbsen und Bohnen total	2 841	2,187	2,241
c) Hackfrüchte:			
Als Hauptfrucht:			
Kartoffeln	56,683	54,888	47,927
Runkeln, Kohlrüben	8,736	6,815	8,952
Zuckerrüben	407	344	1,479
Weiße Rüben	490	230	154
Total Hackfrüchte	66,316	62,277	58,512
Als Zwischen- und Nachfrüchte:			
Weiße Rüben	4,750	} 4,351 }	3,069
Gelbe Rüben	794		825
d) Gemüse	4,487	5,650	4,875
e) Handelspflanzen:			
Raps, Rüben, Mohn, Flachs, Hanf, Zichorien, Tabak	687	1,205	187

b) Vergleich der Getreideanbauflächen in den einzelnen Jahren.
 Nach den Anbauerhebungen der Jahre 1917, 1918, 1919 und 1926 und Schätzungen
 des Bauernsekretariates (übrige Jahre).

Jahre	Weizen	Dinkel (Korn)	Roagen	Misch- frucht	Gerste	Hafer	Mais
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1913	35,000	15,800	15,300	4500	6900	25,700	1800
1914	35,000	15,800	15,300	4500	6900	25,700	1800
1915	36,900	16,700	16,200	4800	7300	27,100	1900
1916	37,000	16,800	16,250	5000	7350	27,200	1900
1917	38,900	17,650	17,020	5350	7710	28,580	1980
1918	61,010	25,900	29,000	6100	9000	35,000	3000
1919	52,700	22,900	22,050	6800	7460	23,080	2630
1920	52,000	20,200	20,300	6200	7200	22,500	2300
1921	50,000	19,100	21,960	5900	6600	21,230	1940
1922	47,600	16,800	21,300	5800	6500	20,500	1600
1923	48,200	16,000	20,800	5800	6400	20,600	1550
1924	48,100	15,500	20,500	5800	6300	20,400	1500
1925	49,500	14,500	20,200	5600	6200	19,800	1500
1926	51,467	13,735	19,890	5248	6501	20 482	1341

c) Die Brotgetreideanbauflächen nach Kantonen in den Jahren 1917, 1919 und 1926.

Kantone	1926	1919 (Zwangsanbau)	1917	Veränderungen 1926 gegenüber	
				1919	1917
	ha	ha	ha	ha	ha
Zürich	6,899	9,068	6,128	- 2,169	+ 771
Bern	24,667	27,290	22,568	- 2,623	+ 2,099
Luzern	5,365	8,323	5,674	- 2,958	- 309
Uri	—	36	—	- 36	—
Schwyz	6	172	11	- 166	- 5
Unterwalden	—	183	4	- 183	- 4
Glarus	5	172	1	- 167	+ 4
Zug	105	363	76	- 258	+ 29
Freiburg	8,814	8,354	7,170	+ 460	+ 1,644
Solothurn	4,003	4,767	3,657	- 764	+ 346
Baselstadt	188	244	173	- 56	+ 15
Baselrand	2,259	3,092	2,220	- 833	+ 39
Schaffhausen	2,121	2,423	1,962	- 302	+ 159
Appenzell	—	168	—	- 168	—
St. Gallen	165	1,836	175	- 1,671	- 10
Graubünden	787	1,091	892	- 304	- 105
Nargau	8,075	9,645	7,863	- 1,570	+ 212
Thurgau	2,622	5,934	2,402	- 3,312	+ 220
Tessin	414	652	455	- 238	- 41
Vaudt	16,862	14,896	12,558	+ 1,966	+ 4 304
Wallis	2,604	2,464	2,270	+ 140	+ 334
Neuenburg	1,219	1,420	1,089	- 201	+ 130
Genf	3,364	1,870	1,566	+ 1,494	+ 1,798
Total Schweiz	90,544	104,463	78,914	- 13,919	+ 11,630

4. Die Ernteergebnisse je Flächeneinheit in Prozenten einer 10jährigen Durchschnittsernte. — 4. Les récoltes par unité de surface exprimées en pour cent du rendement moyen de dix ans.
(Schätzung des Bauernsekretariates.)

Kulturart		1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926
		%	%	%	%	%	%	%	%
Winterweizen	Körner	106	90	98	68	104	78	104	87
	Stroh	91	95	102	67	102	88	102	95
Sommerweizen	Körner	88	90	90	68	98	80	93	89
	Stroh	86	95	91	67	96	86	91	93
Korn (Speiß)	Körner	98	92	98	76	104	82	103	91
	Stroh	106	99	101	74	102	88	100	95
Winterroggen	Körner	98	104	95	91	90	84	103	89
	Stroh	99	98	102	92	102	91	104	97
Sommerroggen	Körner	94	90	89	80	96	86	94	92
	Stroh	80	100	90	80	96	89	93	94
Wintergerste	Körner	98	97	99	84	100	86	102	93
	Stroh	96	94	97	82	98	87	98	93
Sommergerste	Körner	92	89	91	76	97	83	94	96
	Stroh	88	86	89	73	94	82	89	95
Hafer	Körner	84	93	97	78	105	76	91	106
	Stroh	86	99	96	77	101	82	90	103
Mischelfrucht	Körner	100	91	101	79	103	85	104	89
	Stroh	96	97	106	79	102	91	103	97
Körnermais	Körner	92	99	95	86	88	89	91	83
	Stroh	91	98	96	89	89	90	95	82
Kartoffeln		119	99	93	89	92	74	106	72
Runkeln		86	103	96	89	90	90	102	94
Zuckerrüben		85	104	95	90	90	94	97	95
Gelbe Rüben		76	100	85	90	87	95	93	93
Rohrriiben		80	93	86	86	91	89	99	94
Wasserrüben		59	100	89	81	77	87	94	100
Tabak		135	98	100	88	96	101	106	99
Feldgemüse		81	99	88	86	86	83	99	89
Kunstpiesen Heu		86	105	102	84	104	107	108	99
	Emd	76	105	74	86	78	104	95	101
Naturpiesen Heu		82	101	101	82	102	106	106	97
	Emd	72	104	72	84	76	101	92	99
Herbstgras		68	109	111	86	91	103	94	98
Weiden und Alpen		83	104	102	86	95	95	97	92
Äpfel		110	92	65	124	53	87	47	70
Birnen		120	72	64	110	58	89	25	73
Kirschen		99	89	49	102	89	60	46	50
Zweischgen		71	91	31	115	97	49	43	68
Nüsse		61	69	32	111	71	76	80	43
Wein		78	78	63	115	86	55	62	62

5. Der Körnerertrag der verschiedenen Getreidearten. — 5. Le rendement en grain des céréales.
(Schätzung des Bauernsekretariates.)

Getreideart	1918	1921	1922	1923	1924	1925	1926
	q	q	q	q	q	q	q
Winterweizen	1,352,000	946,500	615,000	948,000	820,000	931,000	1,054,000
Sommerweizen	83,000	26,200	28,000	30,000	27,000	26,000	43,000
Winterroggen	389,000	387,000	370,000	407,000	354,000	406,000	380,000
Sommerroggen	24,200	8,900	9,400	11,000	10,000	10,000	22,000
Korn (Speiß)	575,000	343,000	277,000	373,000	319,000	360,000	316,000
Hafer	727,000	440,600	357,600	444,000	391,000	390,000	451,000
Wintergerste	20,700	17,500	15,700	18,000	16,000	18,000	17,000
Sommergerste	187,000	102,900	91,300	106,000	97,000	97,000	106,000
Mischelfrucht	143,500	122,500	103,600	133,000	119,000	131,000	118,000
Mais	106,000	55,500	46,600	42,000	45,000	45,000	33,000
Gesamternte	3,607,400	2,450,600	1,914,200	2,512,000	2,198,000	2,414,000	2,540,000

6. Die Getreideablieferungen an den Bund. — 6. Les livraisons de céréales à la Confédération.

a) Total der Ablieferungen.

	Weizen Tonnen	Roggen Tonnen	Korn Tonnen	Mischel- frucht Tonnen	Einforn u. Emmer Tonnen	Gerste, Hafer u. Mais Tonnen	Total Tonnen
1917	13,830	12,170	8,690	1,130	30	1,480	37,330
1918	39,502	22,936	19,143	6,374	172	2,685	91,012
1919	29,230	15,870	9,244	3,910	5	91	58,350
1920	9,593	12,325	3,836	2,065	10	—	27,829
1921	49,660	21,110	14,660	7,830	—	—	93,260
1922	21,200	20,300	5,230	3,430	—	—	50,160
1923	48,860	22,836	10,594	8,056	—	—	90,346
1924	27,662	9,337	3,067	3,580	—	—	43,646
1925	46,462	16,818	4,874	4,941	—	—	73,095
1926	29,929	11,264	3,350	3,793	—	—	48,336

b) Getreideablieferung und Selbstversorgung nach Kantonen im Jahre 1926 und im Total der Jahre 1917—1926.

	Getreideablieferungen				Selbstversorgung 1926		
	1926		1917—1926		Anzahl der aus- gegebenen Mahlkarten	Verwendetes Inlands- getreide q	Mahl- prämie Fr.
Menge q	Wert 1000 Fr.	Menge q	Wert 1000 Fr.				
Jürid	25,739	988	473,455	25,306	8,473	69,537	347,805
Bern	119,847	4,422	1,645,671	81,875	21,588	196,338	1,070,557
Luzern	26,178	895	493,689	23,542	2,716	28,189	146,154
Uri	—	—	90	53	—	—	—
Schwyz	7	—	2,676	141	1	5	28
Nidwalden	—	—	2,798	145	—	—	—
Nidwalden	—	—	1,208	64	—	—	—
Glarus	117	4	6,842	350	—	—	—
Zug	489	18	11,330	581	18	206	1,093
Freiburg	49,827	1,957	523,343	26,579	7,400	86,069	442,347
Solothurn	15,133	551	256,206	12,988	4,371	31,275	157,648
Baselstadt	1,970	76	21,387	1,081	92	952	4,759
Baselst.	8,418	337	97,158	5,148	3,157	22,246	111,600
Schaffhausen	11,604	460	120,975	6,438	2,736	21,657	108,288
Appenzell A.-Rh.	—	—	4,596	238	1	5	38
Appenzell S.-Rh.	—	—	569	31	—	—	—
St. Gallen	267	9	27,158	1,508	3,481	9,865	49,328
Graubünden	464	19	5,658	300	4,352	13,947	106,206
Aargau	14,651	538	326,136	17,358	12,228	86,124	430,612
Thurgau	11,790	467	247,302	13,456	3,540	23,028	115,144
Tessin	954	39	8,178	401	3,094	10,228	55,852
Vaud	131,818	5,464	1,298,961	66,958	11,929	112,795	575,359
Valais	1,728	65	13,676	649	9,397	36,811	265,889
Neuenburg	4,737	198	61,352	3,308	945	9,548	52,663
Genève	57,623	2,385	378,759	19,097	1,125	8,522	42,612
Total Schweiz	483,361	18,892	6,029,173	307,595	100,644	767,347	4,083,982

7. Die Kartoffelernten. — 7. La récolte de pommes de terre.
(Schätzung des Bauernsekretariates.)

Jahr	Anbaufläche ha	Erträge	
		je ha q	Total q
1913	46,500	155.9	7,250,000
1916	54,500	91.7	5,000,000
1917	56,750	185.0	10,498,000
1918	59,800	156.2	9,336,000
1919	56,700	145.5	8,250,000
1920	49,820	154.2	7,688,000
1921	45,670	151.1	6,905,000
1922	45,260	149.2	6,755,000
1923	44,700	153.5	6,860,000
1924	44,700	120.8	5,400,000
1925	44,700	165.5	7,400,000
1926	47,900	126.8	6,075,000

8. Die Hektarerträge im Mittel der Jahre 1921—25 in Doppelzentnern. — 8. Rendements à l'hectare en quintaux métriques, de la période 1921—25.

(Nach den Erhebungen der Preisberichtsstelle, bezw. nach den Angaben der Berichtserstatter.)

	W. Weizen	S. Weizen	W. Roggen	S. Roggen	Korn	Misch- frucht	Winter- Gerste	S. Gerste	Safer	Mais
	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
Zürich	22.8	19.0	22.0	16.5	24.0	—	21.0	20.0	21.0	—
Bern: Oberland . . .	18.0	14.0	18.5	13.7	19.0	—	—	16.0	17.5	—
Mittelland	22.0	17.0	22.6	17.3	24.0	24.0	21.0	19.0	20.0	—
Jura	18.3	15.0	18.5	15.0	18.5	17.0	15.5	16.0	16.5	—
Luzern	22.5	16.0	22.0	16.2	25.0	22.0	—	—	19.3	—
Schwyz	—	—	20.0	—	—	—	—	—	18.0	—
Zug	23.0	17.0	22.0	—	22.5	—	21.0	16.0	20.0	—
Freiburg	23.0	19.0	22.6	16.0	19.5	22.8	20.7	20.4	21.0	—
Solothurn	21.0	17.8	21.6	17.0	23.0	23.0	20.5	18.0	21.0	—
Basel	23.0	16.5	21.5	—	23.3	—	20.0	18.0	20.0	—
Schaffhausen	22.8	15.4	22.0	—	24.0	—	21.6	19.0	21.5	—
St. Gallen	19.1	15.2	18.4	16.0	21.5	—	19.0	16.0	16.0	30.0
Graubünden	21.5	16.8	19.5	16.0	20.5	—	—	16.5	16.0	25.0
Aargau	20.5	16.1	21.2	15.8	23.8	22.5	21.0	18.0	21.0	—
Thurgau	22.0	15.8	22.0	16.0	23.5	—	21.0	18.0	20.0	—
Tessin	17.5	14.0	18.0	13.0	—	—	—	14.5	—	25.4
Vaudt	23.5	19.0	22.0	18.0	—	22.5	21.8	19.0	21.0	—
Valais	23.0	16.3	20.0	15.0	—	—	21.5	16.0	19.7	33.1
Neuenburg	22.5	18.5	21.5	17.0	—	22.0	21.5	18.0	20.0	—
Genève	24.0	20.0	21.5	17.0	—	—	22.0	19.5	21.0	—
Schweizer. Mittel (gewogen)	22.0	17.1	21.5	16.0	23.5	22.2	21.1	18.1	20.5	28.2

	Rar-	Runkel-	Gelbe	Kohl-	Weiß-	Kunsthiefen		Naturhiefen		Tabak
	toffel	rüben	Rüben	raben	rüben	Seu	Emb	Seu	Emb	
	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
Zürich	160	450	200	300	220	70.0	35.0	58.0	25.5	—
Bern: Mittelland	175	400	220	320	190	70.0	33.0	55.0	25.0	—
Jura	130	300	140	200	—	53.0	29.0	43.0	21.0	—
Luzern	185	350	—	330	—	70.0	34.0	60.0	29.0	—
Schwyz	130	—	—	—	—	—	—	45.0	22.5	—
Unterwalden	140	—	—	—	—	—	—	45.0	22.0	—
Glarus	130	—	—	—	—	—	—	43.0	21.5	—
Zug	170	350	—	—	—	57.5	—	55.0	30.0	—
Freiburg	170	400	210	290	190	60.5	27.0	54.0	23.5	19
Solothurn	165	420	200	300	180	62.0	31.0	52.0	23.0	—
Basel	175	380	180	300	150	60.0	27.5	50.0	22.5	—
Schaffhausen	175	400	200	300	210	65.0	32.0	58.0	22.0	—
Appenzell	150	—	—	—	—	—	—	45.0	25.0	—
St. Gallen	145	340	—	—	—	60.0	30.0	50.0	27.0	—
Graubünden	160	—	—	—	—	45.0	25.0	40.0	21.0	—
Nargau	150	380	200	280	210	70.0	33.0	55.0	25.0	—
Thurgau	155	410	190	250	160	70.0	35.0	58.0	27.0	—
Tessin	135	300	—	—	—	65.0	25.0	45.0	24.0	15
Vaudt	155	400	210	300	180	50.0	25.0	45.0	21.0	20
Wallis	140	300	150	—	—	50.0	30.0	41.5	22.0	—
Neuenburg	135	350	—	300	—	51.0	20.0	42.0	16.0	—
Genf	135	440	180	250	120	52.0	22.5	43.0	18.0	—
Schweizer. Mittel (gewogen)	160	410	200	300	200	60.0	28.0	49.0	23.0	19.0

9. Aus der Obstbaustatistik. — 9. Arboriculture fruitière.

a) Der schweizerische Obstbaumbestand.

(Schätzung nach den Materialien des Schätzungsamtes des Schweiz. Bauernverbandes.)

Hochstämme im tragfähigen Alter:

Apfelbäume	5,4 Mill. Stück = 43.2 % des Gesamtbestandes
Birnbäume	3,7 " " = 29.6 % " "
Pflaumen- und Zwetschgenbäume	1,6 " " = 12.8 % " "
Kirschbäume	1,5 " " = 12.0 % " "
Nußbäume	0,3 " " = 2.4 % " "

Total 12,5 Mill. Stück = 100 %

b) Die schweizerischen Obsternten 1912—1926.

Jahr	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüffe	Total
	q	q	q	q	q	q
1913	688,000	365,000	42,000	56,000	1,000	1,152,000
1914	4,543,000	2,284,000	243,000	134,000	20,000	7,224,000
1915	3,788,000	2,062,000	240,000	115,000	31,000	6,236,000
1916	2,236,000	766,000	120,000	64,000	10,000	3,196,000
1917	5,374,000	3,209,000	474,000	232,000	39,000	9,328,000
1918	3,640,000	794,000	269,000	156,000	19,000	4,878,000
1919	6,428,000	3,697,000	500,000	190,000	25,000	10,840,000
1920	4,483,000	1,846,000	375,000	202,000	22,000	6,928,000
1921	2,313,000	1,197,000	152,000	51,000	8,000	3,721,000
1922	7,351,000	3,431,000	524,000	311,000	46,000	11,663,000
1923	1,928,000	1,295,000	300,000	150,000	17,000	3,690,000
1924	3,526,000	1,655,000	180,000	80,000	20,000	5,461,000
1925	1,650,000	462,000	140,000	70,000	19,000	2,341,000
1926	2,800,000	1,480,000	150,000	125,000	15,000	4,570,000

c) Erhebung der verkäuflichen Obstmengen.

(Erhebungen der Preisberichtsstelle. Es handelt sich hier nur um das im Großhandel über die Gemeindegrenze hinaus zum Verkauf gelangende Obst.)

		Wagen zu 10,000 Kg.						
		1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926
Mostbirnen	früh .	1595	392	2968	1024	2433	122	2696
	spät .	2003	881	3864	1412	3676	111	2904
Mostäpfel	früh .	1133	428	2308	434	1347	134	3310
	spät .	4275	1628	7458	1311	5115	670	
Tafeläpfel	früh .	1052	454	1789	364	940	269	792
	spät .	4530	1812	5948	1488	3639	1173	2757
Zwetschgen	. . .	542	10	1020	495	61	56	181

d) Die Verwertung einer schweizerischen Durchschnittsobsternte.

Frischobstkonsum	2,384,000 q	=	44,55 %
Mostverbrauch der landwirtschaftlichen Bevölkerung	1,730,000 q	=	32,32 %
Verbrauch der Handelsmostereien	1,000,000 q	=	18,68 %
Verbrauch der Konserverfabriken	70,000 q	=	1,31 %
Brennerei von Kirschen und Zwetschgen	25,000 q	=	0,47 %
Gewerbsmäßige alkoholfreie Obstverwertung	20,000 q	=	0,37 %
Obstausfuhr	308,745 q	=	5,76 %
Obsteinfuhr	-185,432 q	=	-3,46 %
Summa inländische Durchschnittsernte	5,352,313 q	=	100,00 %

10. Der Schweizerische Weinbau. — 10. La viticulture suisse.
(Aus dem Statist. Jahrbuch der Schweiz. *Schätzungen des Bauernsekretariates.)

Jahr	Anbaufläche	Ernte- ergebnis je ha	Totalertrag	Preis je hl	Gesamtgeldwert der Ernte
	ha	hl	hl	fr.	fr.
1911	23,539	31.8	749,033	60.1	45,046,200
1912	22,899	28.8	658,897	44.6	29,389,400
1913	22,173	8.2	181,197	52.6	9,530,300
1914	21,352	17.2	368,085	56.6	20,818,200
1915	20,700	32.2	666,333	60.9	40,593,200
1916	20,126	16.5	331,474	80.4	26,635,900
1917	18,468	32.9	607,671	102.8	62,494,200
1918	18,775	40.8	765,199	166.4	127,333,300
1919	18,778	31.5	589,645	109.8	64,741,600
1920	18,443	32.8	605,537	133.2	80,630,000
1921	17,896	26.7	478,607	143.2	68,544,200
1922	15,089	67.6	1,019,447	65.5	66,738,000
1923	14,469	51.7	747,520	83.9	62,747,500
1924	14,140	21.6	305,801	130.5	39,915,800
1925*)	14,850	37.0	550,000	119.0	65,500,000
1926*)	14,703	30.9	455,173	131.8	60,000,000

11. Erträge des Schweizerischen Waldes und Holzverbrauch. — 11. Le produit des forêts suisses et la consommation de bois.

(Aus der „Schweizerischen Forststatistik“, 7. Lieferung, Heft 1.)

	1924			1925		
	Brennholz	Nutzholz	Zusammen	Brennholz	Nutzholz	Zusammen
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
Nutzung in öffentlichen Wäldern . . .	1,260,000	1,008,000	2,268,000	1,220,000	980,000	2,200,000
Nutzung in den Privatwaldungen . . .	440,000	220,000	660,000	440,000	220,000	660,000
Gesamtnutzung . . .	1,700,000	1,228,000	2,928,000	1,660,000	1,200,000	2,860,000
„ je ha. . .	1.95	1.4	3.35	1.9	1.4	3.35
Viehereinfuhr . . .	524,000	446,000	970,000	464,000	366,000	830,000
Gesamtverbrauch . . .	2,224,000	1,674,000	3,898,000	2,124,000	1,566,000	3,690,000
Eigenproduktion in % des Gesamtverbrauches	76,4	73,4	75,1	78,2	76,6	77,5

12. Nutzungen in den öffentlichen Waldungen. — 12. L'exploitation des forêts publiques.

	Holzernte total	je ha.	Davon			Nutzholz		Brennholz
			Laubholz	Nadelholz	%	m ³	%	
	m ³	m ³	m ³	m ³	%	m ³	%	m ³
Staatswaldungen								
1922	180,326	4,5	67,764	115,801	63,1	74,051	40,3	109,514
1923	194,328	4,8	60,832	133,328	68,7	88,670	45,7	105,490
1924	203,849	5,0	64,740	139,038	68,2	91,541	44,9	112,237
1925	194,003	4,7	60 566	132 455	68,6	86,481	44,8	106,540
Gemeinbewaldungen								
1922	1,730,945	3,1	523,410	1,233,875	70,2	706,025	40,2	1,051,260
1923	2,059,243	3,6	594,385	1,446,331	70,9	913,451	44,8	1,127,265
1924	2,043,232	3,5	581,198	1,476,093	71,7	913,603	44,4	1,143,688
1925	1,988,883	3,4	546,783	1,444,512	72,5	888,916	44,6	1,102,379
Total								
1922	1,911,271	3,2	591,174	1,349,676	69,5	780,076	40,2	1,160,774
1923	2,253,571	3,7	655,217	1,579,659	70,7	1,002,121	44,8	1,232,755
1924	2,247,081	3,6	645,938	1,615,131	71,4	1,005,144	44,5	1,255,925
1925	2,182,886	3,5	607,349	1,576,967	72,2	975,397	44,6	1,208,919

C. Viehhaltung und Milchwirtschaft.

C. Production animale et industrie laitière.

1. Die Ergebnisse der eidgenössischen Viehzählungen. — 1. Les résultats des recensements du bétail.

a) Der Viehbestand.

	1886	1911	1916	1918	1921	1926 ¹⁾
Pferde . . .	98,622	144,128	136,836	128,971	134,147	139,283
Maultiere . .	2,742	3,151	3,079	3,092	3,835	2,843
Esel	2,046	1,566	1,288	1,072	904	901
Rindvieh:						
Total	1,212,538	1,443,483	1,615,893	1,530,522	1,425,341	1,587,110
Davon:						
Kühe . . .	663,102	796,909	849,011	786,565	747,138	873,293
Rinder . .	186,983	258,424	308,921	327,207	276,844	298,058
Zuchttiere	18,391	26,207	33,334	34,479	33,666	33,463
Schweine . . .	394,917	570,226	544,563	365,798	640,091	635,349
Schafe	341,804	161,414	172,938	229,649	245,344	169,252
Ziegen	416,323	341,296	358,887	356,455	330,048	287,083
Vieheinheiten	1,480,421	1,743,496	1,838,764	1,707,324	1,748,356	1,830,000

¹⁾ Provisorische Ergebnisse.

b) Der Viehbesitz.

	1886	1911	1916	1921
Zahl der Viehbesitzer im gesamten . . .	289,274	264,007	262,111	261,333
Zahl der Besitzer von Pferden . . .	1)	74,114	71,301	71,749
" " " " Rindvieh . . .	219,193	205,944	207,523	200,418
" " " " Schweinen . . .	139,682	137,725	140,923	174,347
" " " " Schafen . . .	67,686	29,242	31,087	45,822
" " " " Ziegen . . .	145,760	102,392	100,750	91,973
Rindviehbesitzer nach Größenkategorien ihrer Bestände:				
Besitzer mit 1—4 Stück	122,146	87,999	79,454	84,607
" " 5—10 "	71,053	79,153	80,113	76,600
" " 11—20 "	21,322	30,954	37,421	31,215
" " 20 und mehr Stück	4,672	7,838	10,535	7,996
Viehbesitzer mit Landwirtschaft als einziger Erwerbsquelle	1)	143,625	150,389	153,168
mit noch andern Erwerbsquellen	1)	74,595	69,873	59,408
Total mit Landwirtschaft	1)	218,220	220,262	212,576
Viehbesitzer ohne Landwirtschaft	1)	45,787	41,849	48,757

1) Keine vergleichbaren Angaben vorhanden.

c) Zählung der Bienenvölker.

	1911		1918		1926	
	Besitzer	Völker	Besitzer	Völker	Besitzer	Völker
Völker in Stabilbau	12,815	35,332	6,523	18,960	5,827	20,693
Völker in Mobilbau	26,377	189,698	25,170	186,974	31,658	241,842
Total	34,251	225,030	29,377	205,934	35,684	262,535

d) Nutzflügelzählung.

	1918		1921		1926	
	Besitzer	Stück	Besitzer	Stück	Besitzer	Stück
Hühner aller Art .	251,304	2,386,378	270,212	3,247,243	289,262	4,115,853
Gänse und Enten	5,169	18,558	10,063	48,601	12,543	60,938
Total	251,752	2,404,936	270,934	3,295,844	289,834	4,176,791

2. Die Schlachtungen von inländischem Vieh. — 2. Bétail indigène abattu dans le pays.
(Fleischschaufstatistik des Veterinärarntes.)

Tiergattung	1910	1920	1922	1924	1925	1926
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
Stiere . . .	16,555	26,005	32,785	15,942	21,621	26,938
Ochsen . . .	19,729	21,935	22,008	12,010	12,394	14,634
Kühe . . .	94,894	93,748	113,689	94,498	100,291	113,550
Kinder . . .	34,765	50,745	51,048	38,094	37,771	46,717
Kälber . . .	291,203	295,477	371,911	359,388	359,263	383,069
Schafe . . .	60,376	72,253	77,483	49,455	53,436	50,018
Ziegen . . .	24,796	52,274	51,775	39,488	46,741	48,240
Schweine . .	353,886	232,956	449,432	445,075	614,940	515,655
Pferde . . .	7,384	7,701	8,393	8,089	7,619	7,383
Total	903,588	853,094	1,178,524	1,062,039	1,254,076	1,206,204

3. Gesamterzeugung der schweizerischen Landwirtschaft an Schlachtvieh einschließlich Hauschlachtungen. — 3. Production indigène totale de bétail de boucherie (abatage à domicile compris).

(Schätzung des Bauernsekretariates auf Grund der Viehzählungen.)

a) Stückzahl.

Tiergattung	1886	1896	1911	1921	1926
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
Kälber	226,824	224,240	342,559	274,845	365,807
Jungvieh	86,670	112,213	92,421	102,034	102,424
Kinder	19,131	32,779	24,947	47,138	37,535
Stiere	9,335	14,123	15,182	22,249	23,723
Ochsen	23,487	29,212	17,144	20,383	14,747
Kühe	96,219	119,058	134,004	128,295	148,559
Sa. Tiere des Rinderge- schlechts	461,666	531,625	626,257	591,944	692,795

b) Fleischgewicht.

	1886	1896	1911	1921	1926
	q	q	q	q	q
Fleisch von Kälbern . . .	113,412	123,332	188,407	151,165	201,194
„ „ Jungvieh	95,337	134,656	111,829	123,461	123,933
„ „ Stieren	28,260	43,917	51,028	75,032	76,431
„ „ Ochsen	88,063	104,457	65,912	76,083	46,949
„ „ Rindern	36,349	65,558	58,127	109,832	84,454
„ „ Kühen	230,926	303,598	365,831	350,256	393,681
Sa. Rindfleisch	592,347	775,518	841,134	885,829	926,642
Schweinefleisch	—	503,220	608,550	632,400	625,000
Schafffleisch	—	—	15,650	23,705	20,200
Ziegenfleisch	—	—	19,340	20,100	16,500
Schlachtgeflügel	—	—	17,600	23,450	28,100

4. Uebersicht über den Stand der ansteckenden Krankheiten der Haustiere. — 4. Etat des maladies contagieuses des animaux domestiques.

Jahr	Ansteckende Lungen- seuchen	Rau- sch- brand	Milch- brand	Dau- und Klauenseuche		Wut	Roh- und Haut- wurm	Stäbchen- rotlauf und Schweine- seuche	Schaf- räude
				Groß- vieh	Klein- vieh				
1912	—	806	245	16,346	8,840	23	4	9,573	174
1913	—	835	228	45,966	23,125	2	10	10,655	767
1914	—	731	197	18,841	5,862	13	8	11,301	—
1915	—	838	131	8,702	2,974	18	31	11,981	231
1916	—	1061	136	2,276	2,872	21	32	18,388	—
1917	—	911	97	653	280	23	3	16,184	20
1918	—	930	114	4,053	5,675	4	1	8,951	644
1919	—	609	78	18,699	12,735	17	13	12,313	215
1920	—	636	99	369,187	199,864	1	13	13,450	66
1921	—	574	129	39,587	22,759	15	—	28,431	491
1922	—	574	252	9,244	5,148	7	4	52,190	438
1923	—	413	263	4,360	3,099	17	1	51,687	107
1924	—	346	278	6,763	9,432	6	1	54,405	120
1925	—	367	168	15,316	6,373	45	—	58,933	290
1926	—	335	105	21,698	7,555	1	—	49,625	782

5. Milchwirtschaftliche Statistik. — 5. Statistique laitière.
a) Die Milchherzeugung.

Jahr	Kühe	Milchziegen	Jahresertrag		Gesamte Milchherzeugung
			je Kuh	je Milchziege	
	Stück	Stück	kg	kg	q
1866	553,205	262,837	1995	300	11,500,000
1876	592,413	277,200	2140	300	13,130,000
1886	663,102	291,420	2280	300	15,550,000
1896	688,052	291,100	2420	310	17,565,000
1911	796,909	238,900	2980	400	24,750,000
1916	849,011	254,369	2890	400	25,600,000 *)
1918	786,565	250,000	2490	380	20,600,000 *)
1919	738,896	247,242	2410	380	18,800,000 *)
1920	729,999	242,599	2630	400	20,200,000 *)
1921	746,591	239,863	2800	400	21,864,000 *)
1922	760,000	240,000	3000	400	23,760,000 *)
1923	780,000	240,000	3020	400	24,516,000 *)
1924	810,000	240,000	3020	400	25,422,000 *)
1925	842,000	225,000	2950	400	25,740,000 *)
1926	873,293	220,000	3050	400	27,515,000 *)

*) Schätzungen der schweizerischen Milchkommission.

d) Die technische Verarbeitung der Milch. (Nach Prof. U. Peter.)

	1911*)	1916	1918	1920	1925	1926
	q	q	q	q	q	q
Talkäseereien und Talbuttereien . . .	6,850,000	6,300,000	3,900,000	4,050,000	7,721,000	8,255,000
Hausfennereien . . .	1,100,000	1,300,000	1,000,000	800,000	850,000	950,000
Mpfennerei	800,000	700,000	700,000	750,000	950,000	1,200,000
Fabriken u. Gewerbe	1,200,000	1,600,000	700,000	500,000	1,000,000	1,150,000
Total	9,950,000	9,900,000	6,300,000	6,100,000	10,521,000	11,555,000

*) Schätzung des Bauernsekretariates.

e) Die Erzeugung von Milchprodukten. (Nach Prof. U. Peter.)

	1866*)	1896*)	1911	1916	1918	1920	1925	1926
	q	q	q	q	q	q	q	q
Käse aller Art	315,000	550,000	655,000	503,000	212,000	385,000	655,000	708,000
Butter	60,000	120,000	143,000	168,000	117,000	95,000	125,000	135,000
Kondensmilch.	—	200,000	450,000	450,000	312,000	210,000	365,000	401,000

*) Schätzungen des Bauernsekretariates.

f) Käseübernahme der Mitglieder der Käseunion.

Vorkriegsjahre (Mittel 1912/1913) 404,298 q.			
Jahre	Sommerkäse	Winterkäse	Total
	q	q	q
1920/21	152,790	50,293	203,083
1921/22	180,437	128,017	308,454
1922/23	209,388	53,974	263,362
1923/24	206,772	87,099	293,871
1924/25	231,874	84,400	316,274
1925/26	239,246	128,420	367,666
1926/27	276,884	—	—

II. Einfuhr und Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte und Bedarfsartikel. — II. Importation et exportation de produits agricoles et d'articles utiles à l'agriculture.

1. Ausfuhrwert der wichtigsten landwirtschaftlichen Exportartikel nach Warengattungen geordnet.

1. Valeur exportée des principaux articles agricoles d'exportation.

Warengattungen	Wert in 1000 Franken						
	Mittel 1906/13	1918	1922	1923	1924	1925	1926
Obst	4,827	1,382	3,269	1,807	5,867	2,404	6,511
Wein	418	301	203	231	282	229	218
Fleischwaren	1,573	5,283	1,568	422	175	950	246
Rindvieh	12,514	37,523	10,246	11,712	5,133	4,905	5,293
Stiere zur Zucht	2,596	4,477	1,549	1,896	2,423	2,461	1,760
Kühe: Schlachtvieh	1,222	—	38	4	—	—	—
Nutzvieh	5,065	21,164	6,965	7,543	1,100	1,221	2,499
Rinder: Nutzvieh	1,503	10,270	908	1,133	731	609	548
Anderes weibliches Jungvieh	1,173	1,267	650	837	775	497	419
Schweine	69	34	7	44	105	531	31
Schafe u. Ziegen	68	584	15	12	46	24	9
Molkereiprodukte	97,133	53,422	103,450	105,191	135,818	143,182	140,992
Hartkäse	59,467	6,411	68,647	66,773	81,132	90,576	90,234
Kondens. Milch	34,591	42,495	28,800	31,923	35,749	40,835	40,915
Rindermehl	2,735	511	4,383	4,372	3,713	3,453	3,251
Holz	3,483	60,158	9,522	6,942	5,937	5,635	3,537
T o t a l	120,085	158,687	128,480	126,131	153,363	157,860	156,837
Molkereiprodukte (wenn b. d. kond. Milch nur d. Wert der Rohmilch ge- rechnet wird)	83,680	28,298	84,835	92,484	110,229	124,439	123,164
T o t a l (nur mit d. Wert d. i. d. kond. Milch enthaltenen Rohmilch)	106,632	133,563	109,665	113,654	127,774	139,117	139,009

2. Die Ausfuhrmengen der wichtigsten landwirtschaftlichen Exportartikel.
2. Quantités exportées des principaux produits agricoles d'exportation.

Warengattung	1912	1913	1918	1923	1924	1925	1926
Obst (inf. Most) q	610,146	37,195	29,599	93,786	453,647	91,776	443,230
Wein . . . hl	4,646	3,898	1,131	1,573	1,808	1,318	1,150
Fleischwaren q	5,609	6,018	11,950	2,314	413	4,086	713
Rindvieh, tot. St.	24,488	15,348	26,125	5,563	4,306	5,447	5,699
Stiere z. Zucht "	4 019	2,316	2,442	1,692	1,896	1,801	1,510
Kühe, Schlachtv. "	2,726	1,517	—	11	—	2	1
Kühe, Zugv. "	6,312	4,004	13,530	7,038	747	1,035	2,126
Kinder, " "	2,004	1,583	7,671	1,251	487	551	529
And. weibliches Jungvieh . "	4,337	1,397	1,689	1,610	1,400	1,141	1,024
Schweine . "	2,937	2,207	315	604	1,889	12,175	549
Schafe u. Ziegen "	1,281	985	4,205	124	423	253	90
Wollfereiprod. q	894,389	960,492	306,895	459,913	533,075	738,125	803,666
Harikäse . . . q	301,059	356,822	11,073	171,482	190,427	226,277	275,678
Kondens-Milch q	417,212	405,585	198,768	253,228	264,106	306,427	335,389
Rindermehl q	11,244	11,593	1,947	29,359	28,513	26,891	25,330
Holz q	439,789	489,073	2,430,675	710,301	711,326	654,660	548,959
Vom Hartkäse entfallen auf:							
Pos. 99 b ¹ Hartkäse q						193,700	234,131
Pos. 99 b ² Schachtelkäse q						32,577	41,547
			Nicht ausgeschieden.				

3. Ausfuhrmengen von landwirtschaftlichen Produkten. — 3. Quantités exportées de quelques produits agricoles.
a) Harikäse.

Jahre	Gesamtmenge	Davon nach den Hauptexportgebieten				
		Deutschland	U. S. A.	Frankreich	Italien	Österreich, Ungarn und Liechtenstein
1892—1905	244,660	54,484	29,793	68,527	37,127	16,421
1906—1912	299,870	53,634	62,720	68,196	34,660	26,869
1912	301,059	47,356	72,393	62,575	29,297	32,078
1913	356,822	62,030	92,455	72,697	37,228	34,396
1914	347,848	79,198	84,463	76,901	31,183	35,360
1915	332,111	87,616	52,315	75,995	6,189	85,386
1916	201,696	108,155	24,175	19,002	86	37,184
1917	53,726	40,701	—	1,965	4	10,458
1918	11,073	8,487	4	131	—	2,451
1919	5,970	2,632	65	1,423	—	623
1920	12,095	3,548	3 302	141	43	301
1921	45,775	1,926	11,043	17,329	115	1,389
1922	204,033	47,066	58,552	35,253	30,101	8,942
1923	171,482	2,456	77,441	21,479	20,983	19,767
1924	190,427	58,156	65,957	6,130	14,582	17,471
1925	226,277	82,160	73,808	7,084	16,025	14,889
1926	275,678	92,049	80,821	12,738	31,571	16,762
dav. Pos. 99 b ¹	234,131	82,889	72,943	12,734	29,616	12,165
" " 99 b ²	41,547	9,160	7,878	4	1,955	4,597
I. Sem. 1927	182,773	51,343	53 698	14,311	27,693	8,668
dav. Pos. 99 b ¹	160,344	47,096	50,013	14,295	26,199	5,746
" " 99 b ²	22,429	4,247	3,685	16	1,494	2,922

b) Zuchtvieh (Stiere, Aufkühe, Rinder).

Jahre	Total Stück	Davon nach den Hauptexportgebieten			
		Deutschland	Italien	Oesterreich, Ungarn und Tschechoslowakei	Frankreich
		St.	St.	St.	St.
1906—1912	16,917	4,993	6,036	1,336	514
1912	12,335	3 669	3,900	3 109	558
1913	7,903	1,732	1,317	2,957	663
1914	12,645	1,083	8,795	1,030	445
1915	7,718	1,515	2,510	2,495	689
1916	51,932	41,053	494	9,415	387
1917	19,407	17,190	183	1,944	90
1918	23,843	19,112	184	4,410	102
1919	9,780	47	5,068	247	4,375
1920	1,912	61	258	1,062	446
1921	1,511	25	558	399	411
1922	10,288	32	9,091	152	772
1923	9,981	81	8,233	543	329
1924	3,130	619	1,887	186	185
1925	3,387	620	1,742	234	365
1926	4,165	418	2,079	215	179
Jan.—Juni 1927	1,320	280	552	66	99

c) Kondensmilch.

Jahre	Gesamt- menge	Davon nach den Hauptexportgebieten					
		England	Frankreich	Deutschland	Britisch u. nie- derländisch In- dien, Siam etc.	Afrika	Süd-Amerika
1892—1905	243,690	167,215	3,157	672	23 544	7,556	17,400
1906—1912	327,630	166,576	6,839	1,096	60,411	15,576	31,526
1912	417,212	197,321	12,297	1,284	80,625	25,614	45,113
1913	405,585	191,673	10,436	799	67,569	30,717	30,094
1914	453,918	185,181	59,847	2,770	69,289	27,684	34,113
1915	436,816	184,109	39,092	15,046	55,699	26,402	12,809
1916	461,383	112,079	54,705	49,943	47,419	21,823	22,592
1917	278,468	6,466	141,668	61,123	15,229	9,511	5,031
1918	198,768	24,944	84,777	63,266	2,658	7,191	38
1919	99,998	634	25,644	51,505	8,160	8,329	48
1920	210,980	19,734	36,459	51,114	8,795	20,671	950
1921	212,395	88,111	42,898	13,475	26,708	19,102	369
1922	206,267	40,386	47,794	10,631	37,758	27,832	5,299
1923	253,228	81,836	47,674	25,501	40,867	24,999	3,327
1924	264,106	53,259	43,900	35,525	41,061	24,599	4,755
1925	306,427	58 716	47,070	34,173	68,571	31,783	5,952
1926	335,389	29,950	35,313	5,885	188,108	27,953	6,266
Jan.—Juni 1927	177 923	18,373	12,273	3,489	104,943	15,177	2 636

d) Obst.

Jahre	Gesamt- menge	Davon nach den Hauptexportgebieten			
		Deutschland	Italien	Oesterreich, Ungarn und Tschechoslowakei	Frankreich
	q	q	q	q	q
1892—1905	290,912	265,168	521	21,372	2,789
1906—1912	479,236	438,627	4,273	32,684	3,503
1912	607,305	534,475	25,033	43,453	4,167
1913	33,772	21,927	329	9,292	2,160
1914	428,248	397,395	1,767	28,241	701
1915	390,283	372,922	210	16,271	378
1916	143,759	140,122	170	2,505	528
1917	72,375	48,933	634	49	187
1918	29,087	23,918	14	55	3,287
1919	918,841	748,473	19,942	75,385	35,973
1920	801,449	383,878	13,519	20,249	53,814
1921	57,456	10,908	1,932	812	18,170
1922	171,495	14,210	42,680	2,875	46,685
1923	92,873	16,041	37,368	14,558	12,145
1924	452,618	415,486	2,359	15,227	3,379
1925	91,399	75,487	554	5,584	3,500
1926	442,590	400,488	529	20,402	8,166

4. Einfuhr von Konkurrenzartikeln der schweizerischen Landwirtschaft, nach Warengattungen geordnet.

4. Importation d'articles concurrençant l'agriculture suisse.

Warengattungen	Wert in 1000 Franken						
	Mittel 1906/13	1918	1922	1923	1924	1925	1926
Waldprodukte . . .	11,988	4,955	17,018	28,767	30,556	25,914	28,817
Feldprodukte . . .	185,893	112,465	202,008	259,400	249,700	281,224	259,723
Tierische Produkte . . .	52,690	92,089	60,818	85,266	87,937	82,535	82,933
Geflügelzucht . . .	28,567	9,951	33,942	38,045	41,104	41,875	40,592
Wollereiprodukte . . .	20,184	1,616	38,330	38,649	51,751	49,588	41,751
Obstbau	8,230	1,917	10,098	10,848	13,345	17,269	19,244
Weinbau	42,893	81,113	79,386	61,340	66,023	69,385	68,801
Gemüsebau	9,894	8,673	14,731	15,269	15,531	16,865	18,733
Bienenzucht	541	573	602	751	1,008	1,188	1,136
Tabak	10,777	32,043	12,858	30,342	7,382	15,656	19,324
Einhufer	11,079	2,696	10,785	8,975	10,856	10,307	10,398
Rindvieh	40,402	149	5,830	18,703	53,365	34,421	21,437
Kleinvieh	13,045	3,449	1,913	10,313	8,049	2,777	9,593
Total	436,183	351,689	488,319	606,668	636,607	649,004	622,482

5. Einfuhr von landwirtschaftlichen Roh- und Hilfsstoffen, Maschinen usw.
5. Importation des matières utiles à l'agriculture, machines agricoles, etc.

WarenGattungen	1924		1925		1926	
	Tonnen	Wert in 1000 Fr.	Tonnen	Wert in 1000 Fr.	Tonnen	Wert in 1000 Fr.
Düngemittel und Abfälle	188,223	13,944	158,625	11,911	192,024	13,577
Salpeter, ungereinigt; rohe Ammoniaksalze, schwefelsaures Ammoniak	3,680	1,209	3,819	1,178	3,988	1,116
Knochen, rohes Knochenmehl, Knochenasche, Kalkäcker und Knochen Schaum, Rohphosphate	24,972	1,963	26,584	1,997	30,743	2,045
Thomasphosphate	117,541	7,045	86,937	5,400	107,019	6,504
Kalidünger, Stäckerter Abraumsalze	23,595	2,102	20,035	1,828	18,237	1,593
Aufgeschlossene Düngemittel; Superphosphate; Kunstdünger, offen, in Säcken, Fässern usw.	15,176	1,384	14,520	1,262	21,390	1,833
Futtermittel	336,455	71,467	342,801	76,736	242,939	47,698
Mais	135,405	32,975	146,935	38,836	110,137	24,476
Heu	94,051	8,807	60,706	4,317	44,517	3,376
Delfuchen und Delfuchenmehl, Johannisbrot	39,684	9,739	41,310	10,523	38,077	8,738
Malzkeime, Malztreiber, Biertreiber, Schlempe, Diffusionschnigel und dgl., getrocknet; Melassefuttermehl, Fleischfuttermehl	3,316	1,172	3,231	932	2,781	844
Kleie	11,343	2,037	13,418	2,380	4,298	709
Futtermehle, denaturiert	41,089	10,770	58,283	16,177	31,761	7,855
Abfallprodukte der Mollerei zur Viehfütterung	9,838	2,022	17,393	3,532	9,495	1,651
Stroh und Streue	149,534	7,865	118,638	5,856	117,534	5,459
Sämereien	1,852	2,887	1,661	2,652	2,033	3,192
Maschinen und Geräte	2,978	4,435	3,205	4,870	3,837	5,425
Geflügel und Bienen	218	776	201	624	165	569
Nutzvieh: Einhufer . . . Stück	467	264	441	333	439	346
Kindvieh	623	339	395	298	109	82
Kleinvieh	464	56	257	18	225	22
Total q	679,260		625,131		558,532	
Total Stück	1,554		1,093		773	
Total Fr.		102,033		103,298		76,370

6. Die Schlachtvieh- und Fleischeinfuhr. — 6. Importation de bétail de boucherie et de viande.

	Mittel 1906/13	1913	1918	1924	1925	1926	San.-Sumi 1927
Ochsen mit Milchzähnen	Stück 13,654	12,280	14	29,981	9,274	9,920	4,122
Ochsen ohne Milchzähne	" 34 722	36,699	5	23,039	26,483	15,030	2,651
Stiere zum Schlachten:							
mit Milchzähnen	" 5,853	4,904	2	13,755	3,528	6	2
ohne Milchzähne	" 472	341	1	1,543	1,092	3	1
Schlachtkühe	" 478	578	23	144	47	36	15
Rinder: Schlachtvieh	" 276	241	8	171	73	29	6
Masträlber	" 16,006	24,100	147	304	354	292	128
Schweine über 60 kg	" 68 904	23,738	5,661	21,909	1,268	45,718	4,854
Schweine bis 60 kg	" 615	431	86	472	247	215	196
Schafe	" 113,473	113 257	2	49,243	48,563	42,707	20,825
Kalbfleisch, frisches	q 20,765	20,285	14	1,020	1,659	2,252	787
Schweinefleisch, frisches	" 40,909	57,182	9	380	365	491	243
Anderes frisches Fleisch	" 40,247	31,788	81	7,014	8,282	9,785	4,582
Schinken	" 5,647	4,975	237	4,735	1,811	2,906	1,433
Anderes gefalzenes und geräuchertes Fleisch	" 8,554	8,710	1,298	3,108	1,071	1,055	1,548
Gefrierfleisch	" *19,990	24,039	2,526	2,517	2,613	1,920	1,349
Konserviertes Fleisch	" 2,568	3,968	5,941	7,075	4,369	5,344	2,258
Salami, Salamini etc.	" 10,667	11,375	1,012	15,159	14,386	15,196	6,944
Anderer Wurstwaren	" 1,956	2,287	87	896	848	1,070	448
Wildbret u. Wildgeflügel	" 6,876	7,126	127	2,463	3,440	3,627	994
Geflügel, lebend	" 6,489	6,208	420	4,329	3,600	3,292	1,098
Geflügel, getötetes	" 36,444	38,780	4,310	26,128	30,250	29,007	12,015

*) Mittel 1911—13.

7. Gesamteinfuhr und Ausfuhr der Schweiz. — 7. Importation et exportation totales de la Suisse.

(Jahresmittel, Wert in Millionen Franken.)

	1892/1905	1906/12	1913	1914/19	1920/24	1925	1926
Einfuhr:							
Nahrungsmittel	317.5	498.7	599.2	715.9	765.2	729.8	679.3
Rohstoffe	402.8	624.6	685.6	935.3	963.8	1010.4	839.9
Fabrikate	336.1	558.5	634.9	655.8	872.8	892.9	895.3
Ausfuhr:	1056.4	1681.8	1919.7	2307.0	2601.8	2633.1	2414.5
Nahrungsmittel	97.0	157.6	201.0	215.5	168.0	194.2	191.5
Rohstoffe	88.9	134.8	152.7	206.1	247.6	160.6	168.3
Fabrikate	584.5	874.9	1022.5	1726.3	1744.1	1683.9	1476.7
	770.4	1167.3	1376.2	2147.9	2159.7	2038.7	1836.5

8. Die Bezugs- und Absatzgebiete. — 8. Provenance et destination des importations et des exportations.

a) Einfuhr in Millionen Franken.

	1892/1905	1906/1912	1913	1914/1919	1920/24	1925	1926
1. Tarifvertragsstaaten.							
Deutschland	315.4	553.1	630.9	492.7	495.4	471.1	465.1
Oesterr.-Ungarn*)	73.4	106.1	108.5	64.5	37.9	41.1	39.6
Frankreich	192.0	318.7	347.9	276.1	414.1	498.7	495.5
Italien	160.5	194.9	207.0	284.5	252.7	266.4	251.8
Spanien	13.4	16.3	29.2	93.9	54.1	37.2	39.9
2. Andere Staaten.							
Großbritannien . .	52.6	101.2	112.7	204.9	227.6	277.5	148.0
Vereinigte Staaten von Amerika	51.9	68.7	117.9	432.9	344.9	227.3	187.7
Rußland	62.0	75.8	71.5	11.0	6.6	9.9	8.4
Belgien	25.3	34.8	35.1	31.8	88.4	81.2	71.2
Verschied. Staaten	109.9	212.2	259.0	414.7	680.1	722.7	707.3

*) Von 1919 an nur noch Deutsch-Oesterreich.

b) Ausfuhr in Millionen Franken.

	1892/1905	1906/12	1913	1914/19	1920/24	1925	1926
1. Tarifvertragsstaaten:							
Deutschland	188.2	272.1	305.7	547.1	212.2	368.3	266.8
Oesterreich-Ungarn *)	44.1	74.1	78.4	142.6	78.1	70.3	66.3
Frankreich	95.7	124.2	141.2	361.1	276.2	172.8	154.1
Italien	44.9	84.2	89.1	127.2	104.9	104.2	112.5
Spanien	12.9	20.2	30.7	70.5	73.0	53.0	53.8
2. Andere Staaten:							
Großbritannien . .	154.6	195.6	236.2	331.4	415.0	420.1	298.6
Vereinigte Staaten	90.5	139.4	136.4	127.3	289.8	191.5	201.0
Kanada	4.3	19.9	30.9	26.8	52.0	37.2	46.5
Belgien	13.0	22.0	28.2	21.5	63.6	38.3	29.0
Niederlande	5.2	9.1	11.6	42.5	48.6	36.8	38.6
Verschiedene Staaten	117.0	206.5	287.8	349.9	546.3	546.2	569.3

*) Von 1919 an nur noch Deutsch-Oesterreich.

III. Preis- und Lohnbewegung; Steuern. — III. Mouvement des prix et des salaires. Impôts.

1. Die Indexzahl der landwirtschaftlichen Produktpreise. — 1. Le nombre-indices des prix des produits agricoles.

a) Einzel- und Gesamtindex.

Jahresmittelpreis 1900–1909 = 100.

Bezeichnung der Erzeugnisse	1892 bis 1905	1906 bis 1913	1914 bis 1919	1923	1924	1925	1926	Mai 1927 (prov.)	Mai 1927 1911–13 = 100
Getreide	100	108	252	204	192	197	185	184	163
Kartoffeln	95	136	256	199	228	218	193	260	178
Tabak	93	107	289	254	255	234	177	—	—
Wein (Rot- u. Weißwein)	104	159	286	279	401	342	334	334	196
Kernobst (Tafeläpfel, Most- äpfel, Mostbirnen) . . .	101	156	122	137	95	210	124	—	—
Kirschen	94	124	151	150	118	227	238	—	—
Most (Obstwein u. Anstell.)	90	132	143	98	118	133	149	123	104
Gemüse	89	145	254	304	344	339	321	369	241
Rauhfutter	95	109	176	198	127	109	117	149	152
Hanf und Flachs	100	102	181	127	128	121	145	145	141
Rindvieh, Ruzviehhaltung (Milchkühe, Rinder, Jungvieh)	94	139	195	191	230	229	207	182	138
Ziegen	—	119	256	162	191	191	188	187	148
Magerkälber zum Mästen .	92	122	215	226	264	246	236	208	151
Rindviehmast (Ochsen, Stiere, Rinder, fett. Kühe, Fleisch [Ochsen-, Rind-, Zuchtstier-, Kuhfleisch]) .	93	113	209	183	207	201	186	163	141
Kälbermast (fette Kälber, Kalbfleisch)	94	121	200	228	248	225	215	194	152
Schweinemast (fette Schwei- ne, Schweinefleisch, Speck, roh und geräuchert, und Schweinefette)	94	115	291	227	219	184	189	197	163
Schafmast (fette Schafe, Schaffleisch)	93	120	233	211	228	218	210	204	156
Geflügelhaltung (Eier) . .	90	118	285	227	233	221	216	180	142
Bienenhaltung (Honig) . .	102	116	232	232	243	257	245	249	186
Molkereiprodukte (Milch, Butter, Käse)	90	123	170	180	190	193	174	155	127
Gesamtindex d. Landwirtschaft.	95	114	208	192	204	204	187	177	—
Preismittel 1911–13 = 100	75	91	165	152	162	162	148	140	140

b) Gesamtindex nach Jahren.

Jahresmittel 1911/13 = 100.

1892/1905 = 75	1916 = 135	1920 = 229	1924 = 162
1906/1913 = 91	1917 = 174	1921 = 210	1925 = 162
1914 = 91	1918 = 246	1922 = 147	1926 = 148
1915 = 110	1919 = 231	1923 = 152	1927 (Mai) = 140

2. Die Preise der wichtigsten landwirtschaftlichen Produkte. — 2. Les prix des produits agricoles les plus importants.

Jahresmittelpreise je 100 Kg.

	1911/13	1918/19	Dächster Preis- band 1914 - 22	1924	1925	1926	Mai 1927
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Weizen	23.18	64.—	67.54	44.47	44.33	42.44	42.40
Hafer	20.32	61.75	62.00	28.41	30.93	27.94	35.25
Naturwiesenheu ab Stock .	8.71	23.53	44.28	10.86	9.35	10.29	13.15
Speisefkartoffeln an Händ- ler	9.83	20.90	26.43	15.10	14.10	12.64	17.19
Speisefkartoffeln sackweise an Konsumenten	11.18	23.27	28.89	17.66	16.64	15.15	19.66
Gemischte Obstsäfte in klei- nen Quantitäten hl	26.14	41.89	54.66	28.58	32.12	35.40	29.50
Obstrestbranntwein l	1.30	4.16	5.39	1.21	1.37	1.49	1.43
Neumelkende Kühe, junge	139.—	287.70	394.90	243.—	240.10	220.—	192.80
Rinder, tragend	134.10	281.60	393.50	229.50	226.60	206.40	182.40
Abgehende Kühe, Lebend- gewicht	82.10	211.65	293.00	139.90	131.10	113.60	101.10
Milchziegen, ohne Zucht- wert, Stück	54.70	120.70	180.50	65.20	64.50	62.80	61.20
Zuchtschafe, Stück	55.—	138.50	194.50	63.20	61.40	59.90	54.90
Fette Ochsen, leb., Ia	113.90	298.—	430.20	200.70	196.80	184.10	172.40
Fette Kühe, leb., Ia	97.60	261.50	375.60	168.80	163.30	148.30	135.60
Fette Kühe, leb., IIa	83.30	229.—	323.90	144.70	138.20	122.90	110.80
Fette Kälber, leb., IIa, Kg.	1.45	3.13	4.75	2.68	2.45	225.80	2.08
Fette Schweine leb., je Kg.	1.41	5.74	7.22	2.49	1.93	2.17	2.33
Frische Landeier, 100 Stück	11.70	40.05	49.30	21.40	20.20	19.49	15.39
Honig (Sommerhonig) Durch- schnittspreise, en gros Kg.	2.35	5.78	6.63	4.14	4.42	4.14	4.21
im Detail Kg.	2.59	6.32	7.31	4.87	5.19	4.98	5.04
Mittelsp. Mostbirnen, en gr.	11.96	14.54	22.87	6.10	15.72	7.88	—
Tafeläpfel, mittelspäte, Ia an Händler	24.60	25.86	37.94	16.04	28.60	24.35	—
an Konsumenten	29.86	29.58	41.62	21.27	36.—	30.94	—

	1911/13	1918/19	Höchster Preis- stand 1914-22	1924	1925	1926	Mai 1927
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Nadelholz, Sägelöge unter 30 cm Durchm., je m ³ . . .	32.95	71.69	80.70	42.17	39.70	36.16	35.95
Konsummilch, i. Großhandel	19.09	32.97	38.50	29.58	29.50	25.90	23.30
„ i. Kleinhandel	23.83	39.92	49.00	38.00	37.—	34.—	32.—
Käseemilch	18.39	32.57	38.00	28.70	28.13	24.42	21.90
Kondensmilch	18.65	32.60	38.00	28.40	28.19	24.22	21.60
Zentrifugenbutter, an Händ- ler en gros, je kg	3.43	6.66	7.80	5.57	5.52	4.90	4.73
Nidelbutter, halbenweise, je kg	3.24	7.08	8.00	5.16	5.18	4.52	4.50
Emmentalerkäse, Ia, i. Mit- tel je kg	2.06	3.18	4.08	2.86	2.94	2.55	2.30.

**3. Die Preise der wichtigsten landwirtschaftlichen Bedarfsartikel.
3. Les prix des principaux articles auxiliaires agricoles.**

	1914	1920	1926	Mai 1927
	fr.	fr.	fr.	fr.
Chilialpeter je Kg.-Prozent Stickstoff . . .	2.—	3.80	2.40	2.50
Ammoniumsulfat je Kg.-Prozent Stickstoff . . .	1.50	3.60	2.—	1.80
Superphosphat je Kg.-Proz. Phosphorsäure	0.54	2.—	0.53	0.58
Thomasmehl je Kg.-Proz. Phosphorsäure . . .	0.37	1.40	0.34	0.29
Kalifalze je Kg.-Prozent Kali	0.38	0.70	0.35	0.37
Erdnußkuchen je 100 Kg.	22.50	33.—	27.—	26.—
Sesamkuchen je 100 Kg.	21.—	30.—	25.—	25.50
Preis der Stärfceinheit in Getreide und Mahl- produkten*)	0.27	0.92	0.37	0.39
Preis der Stärfceinheit in Delfkuchen*).	0.28	0.94	0.40	0.40
T-Eifen franko Empfangsstation je Kg.	0.28	0.47	0.28	0.30
Normalsteine ab Ziegelei, 1000 Stück . . .	36.—	115.—	74.—	74.—
Konstruktionsholz, geschnitten . . . je m ³	53.—	150.—	82.—	80.—
Delfarbe je Kg	2.—	4.20	2.—	2.—
Selbfthalterpflug, mittelschwer . . . je Kg.	1.40	3.40	2.40	2.40
Mähmaschine, 135 cm breit	325.—	750.—	500.—	500.—
Säemaschinen mit 9 Scharen	285.—	650.—	500.—	500.—
Brennholzfräse, 600 mm, Fettschmierung . . .	140.—	330.—	200.—	185.-210.-
Zentrifugaltauchepumpe	180.—	480.—	185.-275.-	185.-250.-

*) Nach Abzug des Düngewertes des Stickstoffes.

4. Das Preisverhältnis der landwirtschaftlichen Produkte zu den Bedarfsartikeln und Löhnen. — 4. Parallèle entre les prix des produits agricoles, d'une part, et les articles achetés et les salaires payés par l'agriculteur, d'autre part.

Für den Ankauf nachstehender Bedarfsartikel bzw. die Bezahlung von Löhnen mußte der Landwirt verkaufen:

	kg Weizen			kg Kartoffeln		
	vor dem Kriege	August 1922	Mai 1927	vor dem Kriege	August 1922	Mai 1927
für						
1 kg Zucker	2.02	1.59	1.65	4.79	6.25	4.07
1 kg Kaffee	9.27	4.39	8.85	21.93	17.38	21.80
1 Paar Schuhe	51.77	56.07	68.40	122.40	220.59	168.60
1 l. m Halblein	30.20	26.16	25.94	71.40	102.94	63.95
100 kg Erdnußkuchen	86.28	65.41	73.11	204 —	257.35	180.23
100 kg Thomasmehl	27.18	14.95	18.87	64.30	58.82	46.51
eine Mähmaschine	1,402	1,047	1,179	3,315	4,118	2,907
den Wochen-Lohn:						
eines Melkers	53.92	41.12	54.25	127.50	161.76	133.72
eines Landknechtes	45.30	22.43	42.45	107.10	132.35	104.65
einen Tierarztbesuch	21.57	19.62	17.69	51.00	77.21	43.60
das Beschlagen 1 Pferdes	28.04	26.17	30.66	66.30	102.94	75.58
den Stundenlohn:						
eines Maurers	2.59	3.36	4.25	6.12	13.23	10.47
eines Schlossers	2.80	3.55	4.72	6.63	13.97	11.63
die Erstellung 1 Scheune						
je Stück Großvieh	2,804	3,177	3,774	6,633	12,500	9,302

	Fette Ochsen kg Lebendgewicht			Abgehende Kühe kg Lebendgewicht		
	vor dem Kriege	August 1922	Mai 1927	vor dem Kriege	August 1922	Mai 1927
für						
1 kg Zucker	0.43	0.51	0.43	0.57	0.89	0.69
1 kg Kaffee	1.99	1.42	2.31	2.62	2.47	3.71
1 Paar Schuhe	11.12	18.12	17.85	14.63	31.58	28.68
1 l. m Halblein	6.49	8.46	6.77	8.54	14.74	10.88
100 kg Erdnußkuchen	18.54	21.14	19.08	24.39	36.84	30.66
100 kg Thomasmehl	5.84	4.83	4.92	7.68	8.42	7.91
eine Mähmaschine	301	338	308	396	589	495
den Wochenlohn:						
eines Melkers	11.59	13.29	14.15	15.24	23.16	22.75
eines Landknechtes	9.73	10.87	11.08	12.80	18.95	17.80
einen Tierarztbesuch	4.63	6.34	4.62	6.09	11.05	7.42
das Beschlagen 1 Pferdes	6.02	8.46	8.00	7.93	14.74	12.86
den Stundenlohn:						
eines Maurers	0.56	1.09	1.11	0.73	1.89	1.78
eines Schlossers	0.60	1.15	1.17	0.79	2.00	1.88
die Erstellung 1 Scheune						
je Stück Großvieh	602	1,027	985	793	1,789	1,583

	Schweine kg Lebendgewicht			kg Milch		
	vor dem Kriege	August 1922	Mai 1927	vor dem Kriege	August 1922	Mai 1927
für						
1 kg Zucker	0.33	0.41	0.31	2.54	4.25	3.26
1 kg Kaffee	1.52	1.15	1.64	11.62	11.75	17.44
1 Paar Schuhe	8.47	14.64	12.72	64.86	150.00	134.88
1 l. m Halblein	4.94	6.83	4.82	37.84	70.00	51.16
100 kg Erdnußkuchen	14.12	17.08	13.60	108.11	175.00	144.19
100 kg Thomasmehl	4.45	3.90	3.51	34.05	40.00	37.21
eine Nähmaschine	229	273	219	1,757	2,800	2,326
den Wochenlohn:						
eines Metzgers	8.83	10.74	10.09	67.57	110.00	106.98
eines Landknechtes	7.41	8.78	7.89	56.76	90.00	83.72
einen Tierarztbesuch	3.53	5.12	3.29	27.03	52.00	34.88
das Beschlagen 1 Pferdes	4.59	6.83	5.70	35.13	70.00	60.47
den Stundenlohn:						
eines Maurers	0.42	0.88	0.80	3.24	9.00	8.37
eines Schlossers	0.46	0.92	0.88	3.51	9.50	9.30
die Erstellung 1 Scheune je Stück Großvieh	459	830	702	3,514	8,500	7,442

5. Die landwirtschaftlichen Produktpreise im schweizerischen Großhandelsindex (Rohstoffindex). — 5. Les prix des produits agricoles d'après le nombre-indice du commerce de gros.

(Nach Dr. J. Lorenz.)

Basis: Vorkriegspreis (Juli 1914) = 100.

Gruppen	1. Jan. 1920	1. Jan. 1924	1. Jan. 1925	1. Jan. 1926	1. Jan. 1927	1. Juli 1927
I. Grundstoffe für direkten Verbrauch	308,4	185,2	186,4	171,2	157,5	155,8
A. Nahrungs- u. Genußmittel	289	176	181	171	160	154
a) tierische	294	179	177	173	151	145
b) pflanzliche	287	152	163	141	151	147
c) Genußmittel	267	259	294	290	279	258
B. Bekleidung	407	204	212	179	149	163
C. Baumaterial und Brennstoffe	275	192	178	166	159	156
II. Grundstoffe der landwirtsch. Produktion*)	329	136,0	128,4	114,3	116,5	126,4
III. Grundstoffe der industriellen Produktion	356,5	203,7	168,6	152,6	145,0	144,2
Totalindex	325,6	183,2	170,8	155,5	146,5	147,0

*) Zur Berechnung dieser Indexzahl werden für Heu, Stroh usw. Marktpreise eingesetzt. Da nur ein kleiner Teil dieser Grundstoffe auf dem Marke gekauft wird, bildet der Marktpreis keinen befriedigenden Maßstab; besser wäre die Berechnung auf Grund der Produktionskosten oder Verehrungswerte.

6. Die Bewegung der Löhne in der Landwirtschaft. — 6. Mouvement des salaires agricoles.

(Nach den Buchhaltungserhebungen.)

	1911/13	1914/19	1920	1925	1926*)
Wochenlohn nebst freier Station:	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Melker	12.50	15.80	22.90	22.72	21.50
Pferdeknecht	10.55	13.75	20.40	21.30	20.50
Landknecht	8.40	11.30	15.50	15.77	15.00
Magd	5.70	7.20	10.40	11.43	11.00
Vollbefähigte Tagelöhner:					
i. Sommer (Heuernte)	3.95	4.65	7.30	6.23	6.00
in der übrigen Zeit	2.80	3.50	5.30	4.72	4.50

7. Die Zinsfußbewegung. — 7. Le mouvement du taux des prêts hypothécaires.

	1906/13	1914/19	1922	1923	1924	1925	1926
Der Zinsfuß beträgt im Mittel von 29 Kantonal- und Hypothekenbanken %	4.35	4.86	5.29	5.07	5.19	5.36	5.34

8. Kapital- und Zinsverhältnisse bei den schweizerischen Hypothekenbanken im Jahre 1926. — 8. Les capitaux des banques hypothécaires suisses et le taux de l'intérêt en 1926.

(Berechnungen des Bauernsekretariates auf Grund der Berichte der wichtigsten Kantonal- und Hypothekenbanken.)

Zahl der beobachteten Kantonal- und Hypothekenbanken	29
Hypothekaranlagen dieser Banken	3718 Mill. Fr.
Zinserträge dieser Anlagen im Jahre 1926	198,513,626 Fr.
Zinsertrag in % der Anlagen	5,34 %
Spareinlagen total	1482 Mill. Fr.
Davon dienen 60 % zur Deckung des Hypothekarkredits	889 " "
Durchschnittliche Verzinsung der Spareinlagen im Jahre 1926	3,96 %
Der Rest der Hypothekaranlagen muß durch Obligationen, Anleihen usw. gedeckt werden	2829 Mill. Fr.
Durchschnittliche Verzinsung dieser Passiven	4,95 %
Gesamtbedarf an Zinsen für die Passiven der Hypothekaranlagen	175,131,838 Fr.
Dieser Bedarf beträgt in % der Hypothekaranlagen	4,71 %
Differenz in % zwischen Aktiv- und Passivzinsen des Hypothekargeschäftes	0,63 %

9. Zur Bewegung der Liegenschaftspreise und der Pachtzinse. — 9. Sur les prix des immeubles et des fermages.

Verhältnis zwischen Ertragswert und Kaufpreis, sowie zwischen gerechtfertigtem und vereinbartem Pachtzins bei den von der Bürgschaftsgenossenschaft für Landarbeiter und Kleinbauern in Brugg bewilligten Bürgschaftsgesuchen.

	Geschäftsjahre					
	1921/22	1922/23	1923/24	1924/25	1925/26	1926/27
Auf 1000 Fr. Ertragswert betragen im Mittel die Kaufpreise	Fr. 1274.—	Fr. 1191.—	Fr. 1174.—	Fr. 1292.—	Fr. 1235.—	Fr. 1206.—
Auf 1000 Fr. nach dem Ertragswert gerechtfertigten Pachtzins wurden im Mittel vereinbart	Fr. 1357.—	Fr. 1132.—	Fr. 1113.—	Fr. 1160.—	Fr. 1103.—	Fr. 1118.—

10. Steuerbelastung eines landwirtschaftlichen Betriebes nach den im Jahre 1925 geltenden kantonalen Steuergesetzen. — 10. Les charges fiscales d'une exploitation agricole d'après les lois cantonales d'impôt en vigueur en 1925.

(Nach Erhebungen des schweizerischen Bauernsekretariates in Mitteilung Nr. 84.)

Betriebswirtschaftl. Verhältnisse des ausgewählten Gewerbes: Größe total 6 ha, davon 5,5 ha gutes Wiesland und 0,5 ha Wald. Inventarwert des Betriebes 45,000 Fr. Ertragswert des Gutes 27,000 Fr. Versicherungswert der Gebäude 18,000 Fr. Hypothekarschulden 15,000 Fr. Inventarwert von Vieh, Maschinen, Geräten und Vorräten 10,300 Fr. Viehbestand: 4 Kühe, 2 Rinder, 1 Kalb, 2 Schweine, 2 Ziegen, 20 Hühner, umgerechnet 6 Stück Großvieh. Volkswirtschaftliches Einkommen (Roh-einkommen) 5000 Fr.; Schuldzinsen 800 Fr.; landwirtschaftliches Einkommen 4200 Fr.; Arbeitsverdienst 3000 Fr.; Nebenerwerb 800 Fr. Mitarbeitende und verpflegte Familienglieder: Vater, Mutter, Sohn von 21, Tochter von 17 und Sohn von 13 Jahren. (Nähere Ausführungen siehe Mitteilung Nr. 84 des schweizerischen Bauernsekretariates.)

Kantone	Steuereinschätzung des im Betriebe stehenden Kapitals (ohne Schuldenabzug)	Steuerbelastung des Betriebes und der Familie durch Vermögens-, Einkommens-, Kopf-, Personal- und Haushaltungssteuern der Kantone und Gemeinden				Vergleich der Steuerbelastung der obgenannten Bauernfamilie und eines verheirateten, nichtlandwirtschaftlichen Steuerpflichtigen ohne Kinder mit gleich hohem Erwerb u. Vermögen (ohne Kopf-, Personal- und Haushaltungssteuern)	
		Kantonale Steuern	Gemeindesteuern (arithmetisches Mittel)	Gesamtsteuerbetrag		Landwirt (Mittel des Kantons)	Nichtlandwirt (Mittel des Kantonshauptortes)
				in Fr.	in % des Einkommens		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	Fr.
Zürich	32,000	69.50	142.—	211.50	4,23	201.50	184.90
Bern	42,000	85.50	160 15	245.65	4,91	245.65	440.20
Luzern	35,300	65.90	170.—	235.90	4,72	235.90	203.—
Uri	32 700	30.40	108.20	138.60	2,77	133 80	177.20
Schwyz	34,000	52.50	275.30	327.80	6,56	296.60	169.48
Obwalden	37,000	40.60	198.50	239.10	4,78	236.10	220.—
Nidwalden	33,500	43.10	147.70	190.80	3,82	165.—	162.02
Glarus	39,000	52.90	152.—	204.90	4,10	192.60	193.20
Zug	32,400	86.25	164.65	250.90	5,02	222.60	232.35
Freiburg	31,200	69.60	113.20	182.80	3,66	182.80	224.80
Solothurn	37,000	24.20	270.40 ¹⁾	294.60	5,89	284.20	110.20
Baselstadt	37,000	90.40	— ²⁾	90.40	1,81	90.40	79.—
		45.20	67.25 ³⁾	112.45	2,25	112.45	79.—
Baselnd	34,200	57.90	187.70	245.60	4,91	239.20	258.—
Schaffhausen	42,700	124.30	183.10	307.40	6,15	287.40	368.75
Appenz. A.-Rh.	40,800	92.50	367.50	460.—	9,20	456.—	486.50
Appenz. J.-Rh.	43,000	209.40	194.10	403.50	8,07	391.50	483.80
St. Gallen	37,600	82.50	138.20	220.70	4,41	210.70	407.15
Graubünden	28,000	58.70	79.50 ⁴⁾	138.20	2,76	128.20	302.65
Aargau	46,400	103.—	200.—	303.—	6,06	303.—	355.44
Thurgau	36,600	109.75	263.40	373.15	7,46	356.—	327.56
Tessin	32,950	74.90	198.25	273.15	5,46	261.15	386.30
Vaudt	30,000	62.90	86.10	149.—	2,98	124.80	136.50
Valais	36,000	44.10	166.70	210.80	4,22	202.10	276.28
Neuenburg	35,800	95.20	166.70	261.90	5,24	257.90	253.50
Genf	28,200	38.60	15.50	54.10	1,08	54.10	75.80

1) Mittel von 9 Gemeinden aus verschiedenen Gegenden des Kantons.
 2) Stadt Basel. 3) Niesen b. Basel. 4) Nach dem Mustersteuergesetz für Gemeinden.

11. Die Zollbelastungen in % des Warenwertes in verschiedenen Staaten. — 11. Les charges douanières en pour cent de la valeur des marchandises dans les différents Etats.

(Nach einer Untersuchung des österreichischen Nationalkomitees der internationalen Handelskammer für die Weltwirtschaftskonferenz in Genf 1927.)

Bezeichnung der Ware	Schweiz	Belgien	Dänemark	Deutsches Reich	Frankreich (Minimaltariffentwurf)	Italien	Jugoslawien	Oesterreich	Polen	Rumänien	Schweden	Tschechoslowakei	Ungarn
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Landwirtschaftliche Produkte, Lebensmittel und Getränke . . .	17*	8,6	21,4	26,9	13,3	27,4	48,3	16,6	27,5	29,3	24,4	34,1	32,1
Chemische Produkte	14,1	9,1	8,9	15,5	24,1	28,1	37,8	22,3	29,3	18	15	42,9	19,1
Textilwaren	10,9	14,1	14,3	24	21,2	18,6	29,9	14,6	49,6	294,3	18,6	28,6	29,8
Waren aus Kautschuk	7,5	10,5	11,4	19,5	16,6	16	35,3	14,2	39,5	34,3	20,3	20,9	28,7
Leder und Lederwaren	10,6	9,6	10,6	13,5	17,9	18,7	33,7	10,3	34,5	25,7	18,9	20,9	27,5
Holz und Holzwaren	24	7,2	15,8	13,2	16,4	8,9	44,7	10,9	38,6	21,5	12,2	20,3	21
Schnitzstoffe und Waren daraus .	6	10	5,4	13,8	25,9	13,4	14,5	9,9	23	27,5	3,3	14,7	28,9
Papierstoff, Bappe, Papier, Papierwaren	37,4	8,7	12,2	19,4	18,4	25,6	32,7	16,1	63,1	49,6	18,5	31,9	26,5
Stein- und Tonwaren	37,1	7,5	23,8	39	25,7	42,6	48,6	18,8	77,6	17,3	21,2	74,8	29,4
Glas und Glaswaren	45,7	13,5	28,5	51,1	65,6	39,8	53,3	18,2	70,2	46,8	60	31,5	38,6
Eisen und Eisenwaren	29,7	12,4	8,8	16,9	40,1	60,7	41,1	30,8	56,3	39,6	22,8	53,3	49,2
Waren aus unedlen Metallen . . .	9,2	10	9,3	13,2	18,2	13	25	18,2	28,8	35,6	10,8	27,9	28,3
Maschinen und Apparate	12,5	13,2	7,1	10,9	40,4	25,4	22,8	25,6	41,6	22,9	15,5	46,2	33
Fahrzeuge	26,5	19,2	12,8	43,5	34,6	43	23,6	43,9	10,6	6,3	18,9	50,6	18,3
Instrumente und Uhren	12,2	22,6	12,6	24,1	29,9	50,5	37,9	22,6	55,8	17,5	12,8	32,4	19
Durchschnittliche Zollbelastung von 402 Waren:													
mit Finanzzöllen	17,5	11,4	13,2	20,8	24,7	28,6	34,8	19,2	43,3	98,4	19,5	36,4	31,1
ohne Finanzzölle	17,5	11,4	11,5	19,8	24,6	27,4	33,6	18,6	43,4	99,2	18,9	35,8	30,7

*) Die Zahlen entsprechen arithmetischen Mitteln von 402 Artikeln. Im gewogenen Mittel der Gesamteinfuhr beträgt die Zollbelastung der Einfuhr von landw. Produkten ohne Getränke (Wein) pro 1923 nach Erhebungen und Berechnungen des Schweiz. Bauernsekretariates nur 5,46 %.

IV. Organisation und Fachbildung. — IV. L'organisation agricole et l'enseignement professionnel.

1. Die Mitgliederzahlen der landwirtschaftlichen Hauptvereine und Verbände. — 1. Effectif des sociétés principales d'agriculture et des fédérations agricoles.

	1906	1910	1920	1926
Schweizerischer landwirtschaftl. Verein	31,565	49,606	81,448	103,124
Fédération des sociétés d'agriculture de la Suisse romande	18,604	23,064	34,034	33,901
Società ticinese d'agricoltura	3,300	2,876	6,000	3,000
Schweiz. alpwirtschaftlicher Verein	2,438	3,050	6,614	8,431
Schweiz. Bauernverband	92,962	144,377	331,474	402,158
Zentralverband Schweizerischer Milchproduzenten	—	29,347	98,066	104,431
Zentrale landwirtsch. Genossenschaftsverbände	—	—	100,000	104,884
Der Kommission Schweiz. Viehzuchtverbände zur Zeit angeschlossene Viehzuchtgenossenschaftsverbände	11,266	16,048	27,222	32,635

2. Die landwirtschaftlichen Schulen. — 2. Les écoles d'agriculture.
a) Jahres- und Winterschulen.

Kantone	1893		1900		1910		1915		1920		1925		1926	
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler
Zürich	1	50	2	59	2	122	6	157	7	328	6	251	6	246
Bern	1	27	3	138	5	296	4	296	6	378	6	473	6	446
Luzern	1	48	1	58	1	110	1	88	1	116	2	141	2	155
Uri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwyz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	38
Unterwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glarus	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	1	16	1	12
Zug	—	—	—	—	—	—	—	—	1	33	1	24	1	25
Freiburg	1	13	1	32	1	59	1	44	1	68	2	189	2	197
Solothurn	—	—	—	—	1	44	1	38	1	46	1	44	1	38
Baselstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	1	63	1	61	1	50
Schaffhausen	—	—	—	—	1	27	1	21	1	60	1	50	1	46
Appenzell	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen	—	—	1	32	1	75	1	66	1	134	1	80	1	71
Graubünden	—	—	1	38	1	56	1	50	1	63	1	73	1	71
Nargau	1	36	1	72	1	106	1	99	1	153	1	109	1	103
Turgau	—	—	—	—	1	70	1	76	1	89	1	88	1	89
Tessin	—	—	—	—	—	—	—	—	1	44	1	21	1	26
Vaud	1	37	1	43	1	33	1	44	1	116	1	124	1	134
Valais	1	16	1	21	1	11	1	35	2	62	2	93	3	89
Neuchâtel	1	28	1	28	1	28	1	32	2	68	2	70	2	83
Genève	—	—	1	9	1	15	1	28	1	24	1	14	1	9
Total	8	255	14	530	19	1052	22	1074	31	1861	32	1921	34	1928

b) Spezialschulen.

	1900	1910	1915	1920	1924	1925	1926
	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler
Molkereischule Rätti (Bern) . . .	36	50	50	59	73	71	74
„ Grangeneuve *) (Freibg.) . . .	5	26	15	21	28	28	29
„ Moudon (Waadt) . . .	5	20	10	18	29	31	24
Gartenbauschule Châtelaine (Genf)	40	33	58	40	69	81	70
„ Deishberg (Bern)	—	—	—	—	36	43	46

*) Bis 1923 in Bâroches (Freiburg).

3. Die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund. — 3. L'encouragement de l'agriculture par la Confédération.

(Aus den Geschäftsberichten des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes.)

	1893	1900	1910	1915	1920	1926
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Stipendien	2,800	5,565	3,200	300	6,050	9,000
Beiträge a. ldw. Schulen u. Spezialschulen	92,025	143,001	223,499	246,635	514,899	821,660
Beiträge an das Versuchswesen ¹⁾	42,146	217,885	416,798	424,229	1,182,368	1,205,807
Beiträge an Wandervorträge und Kurse	19,428	25,885	40,649	30,665	69,169	46,491
Förderung d. Tierzucht:						
Pferdezucht ²⁾	164,300	351,137	372,817	251,247	624,770	391,865
Rindviehzucht	224,247	418,510	551,639	471,484	497,790	567,407
Kleinviehzucht	11,267	25,305	39,421	56,835	76,146	106,563
Schlachtviehprodukt	—	—	10,000	6,000	—	8,000
Bodenverbesserungen	129,587	341,189	700,000	1,000,000	3,057,997	3,270,550
Maßnahm. geg. Pflanzenschäden (Rebbau)	55,852	228,044	470,178	257,765	588,833	569,952
Förderung der ländl. Versicherung	84,160	279,438	987,052	1,230,079	1,207,860	1,511,228
Landw. Vereine u. Genossenschaften	61,000	84,034	117,110	97,047	147,000	162,000
Verschiedenes	25,971	—	—	—	600	116,853
Total	912,783	2,119,993	3,932,363	4,072,286	7,973,482³⁾	8,787,376³⁾

¹⁾ Inbegriffen den Ausgabenüberschuß der Versuchs- und Untersuchungsanstalten.

²⁾ Inbegriffen die Betriebsfehlbeträge des Zeugstedenpots in Avenches.

³⁾ Nicht inbegriffen sind die außerordentlichen Ausgaben für Entschädigungen bei Seuchenabschlachtungen usw.

4. Die Aufwendungen der Kantone für die Förderung der Landwirtschaft.
 — 4. Les dépenses faites par les cantons en faveur de l'agriculture.
 (Aus dem Bericht zur Kollektivausstellung der kantonalen Landwirtschafts-
 direktionen, Bern 1925.)

	1912		1923	
	Absoluter Aufwand	In % des Totals	Absoluter Aufwand	In % des Totals
Landwirtschaftliche Schulen und Spezialschulen	628 925	13,61	1 783 911	15,42
Landwirtschaftl. Haushaltungsschulen	—	—	228 133	1,98
Verschiedene Ausgaben für das Bildungswesen	103 455	2,24	79 830	0,69
Ausgaben für die Pferdezucht	83 440	1,80	108 882	0,95
" " " Rindviehzucht	839 834	18,17	1 012 875	8,70
" " " Schweinezucht	38 630	0,83	61 088	0,53
" " " Ziegenzucht	49 013	1,06	67 749	0,59
Andere Ausgaben für Tierhaltung	24 850	0,54	50 332	0,44
Ausgaben für die Bodenverbesserungen	982 102	21,25	5 445 061	47,24
" " den Pflanzenbau	20 832	0,45	68 973	0,60
" " den Weinbau	478 559	10,35	628 362	5,45
" " die Milchwirtschaft	22 509	0,49	63 625	0,55
" " die Viehvericherung	1 025 163	22,18	1 344 295	11,66
" " die Hagelversicherung	268 493	5,81	493 700	4,28
" " das landwirtschaftliche Vereinswesen	56 259	1,22	99 432	0,86
Total	4 622 064	100	11 526 253	100

5. Die Verteilung der Bundessubventionen. — 5. La répartition des subventions fédérales.
 (Aus den Schweizerischen Statistischen Mitteilungen.)

	Wert in 1000 Franken						
	1901	1905	1910	1915	1920	1925	1926
Strassen und Korrekturen	3,490	2,955	3,009	3,909	5,185	6,625	4,509
Korrekturen	427	681	993	1,253	2,060	2,286	2,218
Jagd, Vogelschutz, Fischerei	75	86	103	114	199	247	285
Landwirtschaft	2,850	3,351	5,063	3,878	13,781	9,435	13,175
Grundbuchvermessung	—	—	—	351	978	2,028	1,617
Unterrichtswesen (ohne Landw.)	1,595	4,095	5,007	5,310	7,977	9,058	9,125
Wissenschaft, Kunst, usw.	222	456	417	264	347	843	678
Gesundheitswesen	93	80	433	436	1,261	2,195	2,451
Militär- und Turnwesen	1,163	1,365	2,275	1,624	1,377	4,792	4,852
Sozial- und Krisenpolitik	160	175	4,311	2,304	58,111	41,045	26,107
Gemeinlichkeit	23	30	85	48	147	2,037	2,122
Handel, Industrie, Verkehr	2,505	116	190	106	879	1,794	3,183
Rechtswesen usw.	19	49	15	6	15	169	161
Total	12,622	13,439	21,901	19,603	92,317	82,554	70,483
Prozentischer Anteil d. Landwirtschaft a. d. Bundessubventionen	22,54	24,93	23,12	17,23	14,92	11,43	18,69

*) Einschliesslich Fr. 4,083,982 für die Wahlprämiën, die bei den ordentlichen Bundessubventionen S. 48 nicht berücksichtigt sind.

V. Der Lebensmittelverbrauch in der Schweiz. V. La consommation de denrées alimentaires en Suisse.

(Nach Berechnungen des Bauernsekretariates.)

1. Aus inländischer Erzeugung. — 1. De provenance indigène.

	Berechnungen aus den Jahren			
	1896	1911	1921	1926
Brotgetreide q	1,069,000	941,000	1,400,000	1,250,000
Kartoffeln q	5,442,000	4,151,000	4,380,500	3,600,000
Wein hl	1,091,000	650,000	500,000	455,000
Fleisch von Rindvieh . . . q	724,060	830,160	885,650	926,300
Fleisch von Schweinen . . q	503,200	608,500	632,300	622,500
Fleisch von Schafen . . . q	8,200	16,800	23,400	18,800
Fleisch von Ziegen q	17,000	19,300	20,100	16,500
Fleisch von Geflügel . . . q	—	17,600	23,450	28,100
Fische q	—	25,000	28,500	50,000
Eier 1000 St.	—	205,000	270,000	290,000
Honig q	19,440	21,160	11,400	6,500
Konsummilch q	7,900,000	10,540,000	10,200,000	11,000,000
Käse q	316,540	384,000	414,640	426,300
Butter q	118,080	140,000	122,000	135,000
Zucker q	—	31,000	50,000	60,000

2. Aus ausländischen Zufuhren. — 2. De provenance étrangère.

(Nach der Schweizerischen Handelsstatistik.)

	1896	1911	1921	1926
Brotgetreide q	4,280,000	5,153,000	3,751,200	4,390,000
Kartoffeln q	394,000	644,000	209,500	695,000
Wein hl	1,109,000	1,347,700	1,425,000	1,448,000
Fleisch von Rindvieh . . . q	227,500	310,270	115,400	106,100
Fleisch von Schweinen . . q	142,800	162,500	130,000	88,500
Fleisch von Schafen . . . q	17,700	36,000	2,400	12,200
Fleisch von Ziegen q	—	360	146	—
Fleisch von Geflügel . . . q	—	41,860	20,850	32,000
Fische q	—	51,200	42,200	48,600
Eier 1000 St.	—	206,500	111,000	168,500
Honig q	4,120	2,440	5,850	3,000
Käse q	16,922	35,000	8,590	15,700
Butter q	26,740	52,000	72,400	80,800
Zucker (nach Abzug der Wiederausfuhr in Kondensmilch usw.) q	—	822,000	775,000	1,165,000
Kaffee q	95,008	107,200	126,180	132,000
Süßfrüchte q	44,629	135,430	198,898	348,114

3. Verhältnis zwischen Inlandsproduktion und Einfuhr. — 3. Relation entre la consommation d'articles indigènes et celle de produits étrangers.

a) Verbrauch je Kopf und Jahr nach Menge.

	90er Jahre		1906—12		1920—21		1926	
	Menge	Davon inl. Hert.	Menge	Davon inl. Hert.	Menge	Davon inl. Hert.	Menge	Davon inl. Hert.
Brotgetreide Kg.	170	20	170	16	133 ¹⁾	27	140 ²⁾	22
Kartoffeln Kg.	137	91	135	87	119	95	107	84
Wein Liter	70	49	54	33	49	26	48	24
Rindfleisch Kg.	30.2	76	30.4	73	25.8	88	25.8	90
Schweinefleisch Kg.	20.9	78	20.5	79	19.6	83	17.8	88
Schafffleisch Kg.	0.9	32	1.1	36	0.7	91	0.8	61
Ziegenfleisch Kg.	0.6	100	0.5	98	0.5	99	0.4	100
Fleisch von Geflügel Kg.	—	—	1.6	30	1.1	47	1.5	47
Fische Kg.	—	—	2.0	33	1.8	40	2.5	51
Eier Stück	—	—	108	35	98	68	115	63
Honig Kg.	0.72	81	0.64	88	0.45	65	0.24	68
Milch Liter	258	100	281	100	280	100	275	100
Käse Kg.	10.9	95	11.2	92	10.9	98	11.0	96
Butter Kg.	4.1	82	5.1	73	5.0	63	5.4	63
Zucker Kg.	—	—	22.7	4	21.3	6	30.6	5
Kaffee Kg.	2.8	—	2.8	—	3.3	—	3.3	—
Süßfrüchte Kg.	1.3	—	3.6	—	5.1	—	8.7	—

¹⁾ Der Rückgang des Brotgetreideverbrauchs ist in erster Linie auf die höhere Mahlausbeute zurückzuführen.
²⁾ Die Zunahme des Brotgetreideverbrauchs ist in erster Linie auf die niedrigere Mahlausbeute zurückzuführen.

b) Gesamtverbrauch von Nahrungsmitteln (in Millionen Franken).

	1896	1911	1921	1926
Inländischer Verbrauch eingeführter Nahrungsmittel	284	557	849	644
Wert der Lebensmittellieferung d. Inlandes	540	803	1747	1262
Sa. Lebensmittelverbrauch der schweizerischen Bevölkerung	824	1360	2596	1906
Lebensmittelverbrauch je Kopf der Bevölkerung	261 Fr.	362 Fr.	669 Fr.	476 Fr.
Davon vom Inland geliefert	66 %	59 %	68 %	68 %
Ausfuhr von im Inland erzeugten Lebensmitteln	50	107	86	191
Gesamte Lebensmittelproduktion der Schweiz (für den inländ. Verbrauch u. d. Ausfuhr)	590	910	1833	1453
In % des gesamten Verbrauchs	72 %	67 %	70 %	76 %

4. Der Verbrauch von Milch, Kartoffeln, Fleisch und alkoholischen Getränken in schweizerischen Bauernbetrieben. — 4. La consommation de lait, de pommes de terre, de viande, de boissons alcooliques dans les exploitations agricoles suisses.

(Mittel der Buchhaltungsbetriebe des schweizerischen Bauernsekretariates.)

	Verbrauch je erwachsenen Mann u. Jahr (Konsumeinheit)				
	1921	1922	1923	1924	1925
Milch 1	456	452	480	483	474
Kartoffeln kg	278	262	258	248	256
Fleisch kg	55.1	54.4	54.5	58.4	59.6
Wost 1	175	171	183	200	170
Wein 1	19	19	22	23	24
Schnaps 1	3.2	2.7	3.7	3.3	2.6

5. Der Verbrauch von Nahrungsmitteln vor und nach dem Kriege. — 5. La consommation de denrées alimentaires avant et après la guerre.

(Nach Berechnungen des Bauernsekretariates in der Zeitschrift für Schweiz. Statistik und Volkswirtschaft, Jahrgang 1924, Heft 2.)

	Nahrungsmittelmengen		Kaloriengehalt	
	1908/12	1920/22	1908/12	1920/22
	q	q	Mill. Kal.	Mill. Kal.
Fleisch und Fleischwaren	1,677,013	1,619,343	398,358	382,773
Tierische Fette	31,715	93,505	27,045	82,399
Geflügel, Wild, Fische, Eier, Honig	327,601	323,651	56,747	54,957
Milch u. Milchprodukte .	12,100,294	12,238,574	862,258	1,025,890
Sa. tierische Nahrungsm.	14,136,623	14,275,073	1,344,408	1,546,019
Nährfrüchte u. Derivate .	4,991,463	4,324,871	1,644,875	1,449,313
Kartoffeln	3,901,680	3,424,000	348,479	305,816
Obst	2,683,365	3,129,732	174,223	184,586
Gemüse	1,313,921	1,308,241	54,085	62,326
Spezereien und Verschied.	1,167,937	1,191,145	468,434	465,272
Sa. pflanzl. Nahrungsm.	14,058,366	13,377,989	2,690,096	2,467,313
Gesamtverbrauch	28,194,989	27,653,062	4,034,504	4,013,332

6. Der Anteil der Inlandsproduktion am Gesamtverbrauch. — 6. La part prise par la production indigène à la consommation totale.

	Gewicht		Prozente	
	1908/12	1920/22	1908/12	1920/22
	q	q	%	%
Nahrungsmittelmenge	21,780,352	22,445,241	77.25	81.17
Eiweiß	951,205	1,000,555	69.58	75.45
Fett	956,599	937,205	82.07	74.56
Kohlenhydrate	2,213,674	2,532,888	36.11	44.55
Kaloriengehalt (Million.)	2,064,149	2,320,491	51.17	57.82

7. Die Verarbeitungs-, Veredelungs- und Verteilungskosten im Lebensmittelverkehr der Schweiz im Jahre 1922. — 7. Le coût des opérations de préparation, de transformation et de répartition dans le trafic des denrées alimentaires en Suisse (1922).

(Nach Berechnungen des schweiz. Bauernsekretariates in der Zeitschrift für schweiz. Statistik und Volkswirtschaft, Jahrgang 1923, Heft 4.)

	Abgabewerte der Produzenten 1000 Fr.	Verbrauchswerte der Konsumenten 1000 Fr.	Verarbeitungs-, Veredelungs-, Verteilungskosten		
			1000 Fr.	In % des Abgabewertes	In % des Verbr.- wertes
Brot, Mehl u. ähnl. Prod.	143,807	266,187	122,380	85	44
Milch und Milchprodukte	416,815	590,334	173,519	42	29
Fleisch und Fleischwaren	400,464	516,527	116,063	29	22
Kartoffeln, Gemüse, Obst, Spezereien u. and. Prod.	360,071	604,618	244,547	68	40
Total Verbrauch	1,321,157	1,977,666	656,509	50	33

VI. Betriebswirtschaftliche Ergebnisse. — VI. Le bilan de l'activité agricole.

1. Der End-Rohhertrag der schweizerischen Landwirtschaft. — 1. Le rendement brut de l'agriculture suisse.

Begriff: Als Endrohertrag bezeichnet man den Geldwert aller landwirtschaftlichen Erzeugnisse, die durch Verkauf an Dritte oder durch Verbrauch im Haushalte den landwirtschaftlichen Betrieb verlassen. Der Endrohertrag ist somit nicht identisch mit dem Geldwert der Ernte, der z. B. beim Getreidebau einschließlich des Wertes von Futtergetreide und Stroh auf weit über 100 Millionen Franken im Jahr ansteigt und damit viel höher ist als z. B. der mit Ausnahme der Bruteier restlos Endrohertrag darstellende Ertrag der Geflügelhaltung. Der zu Vergleichszwecken über die absolute Bedeutung eines Produktionszweiges zu verwendende Produktionswert ist daher beim Getreidebau beträchtlich höher als bei der Geflügelhaltung.

Produktionszweige	Mitte der 80er Jahre		1911		Mittel 1920/21		1925		1926 *)	
	Mitt. Fr.	Prozentige Verteilung	Mitt. Fr.	Prozentige Verteilung	Mitt. Fr.	Prozentige Verteilung	Mitt. Fr.	Prozentige Verteilung	Mitt. Fr.	Prozentige Verteilung
Getreidebau . . .	39.00	7.16	25.00	2.64	99.00	4.95	59.70	3.89	52.50	3.65
Kartoffelbau . . .	24.50	4.50	34.61	3.65	67.22	3.36	52.50	3.42	46.80	3.26
Zuckerrübenbau . . .	—	—	0.59	0.06	2.99	0.15	2.00	0.13	2.10	0.15
Hanf- u. Flachsbau . . .	1.90	0.35	0.77	0.08	0.22	0.01	0.15	0.01	0.10	0.01
Tabakbau	1.00	0.17	0.35	0.04	0.25	0.01	0.60	0.04	0.10	0.01
Verschiedene Kulturpflanzen . . .	0.26	0.04	0.30	0.03	0.30	0.02	0.40	0.03	0.35	0.02
Heu an die nicht landwirtschaftl. Pferdehaltung . . .	3.60	0.66	6.78	0.71	10.45	0.52	4.20	0.27	4.60	0.32
Weinbau	49.20	9.05	31.20	3.29	100.00	5.00	72.00	4.70	60.00	4.18
Obstbau	49.50	9.09	76.60	8.08	143.89	7.19	75.00	4.89	102.30	7.12
Gemüsebau (Landw.) . . .	25.90	4.76	22.00	7.38	30.50	1.52	34.00	2.22	28.30	1.97
Rindviehzucht (Export) . . .	6.50	1.19	9.48	1.00	3.00	0.15	4.80	0.31	4.90	0.34
Rindviehmast	96.20	17.68	172.24	18.16	414.50	20.73	299.40	19.52	287.40	20.01
Pferdehaltung	0.30	0.05	19.00	2.00	35.00	1.75	28.75	1.88	28.00	1.95
Schweinehaltung	38.20	7.02	103.57	10.92	303.55	15.17	198.20	12.93	176.80	12.31
Schafhaltung	3.80	0.70	4.15	0.44	13.53	0.67	8.50	0.55	7.70	0.54
Ziegenhaltung (ohne Milch) . . .	12.20	2.25	3.65	0.38	7.70	0.38	4.00	0.26	3.90	0.27
Geflügelhaltung	13.30	2.43	20.60	2.17	109.32	5.46	70.30	4.58	73.90	5.14
Bienenzucht	2.30	0.41	4.49	0.47	7.91	0.39	16.00	1.04	3.20	0.22
Seidenraupenzucht	—	—	0.15	0.02	0.19	0.01	0.14	0.01	0.15	0.01
Molkereiprodukte (auch Ziegenmilch) . . .	176.60	32.49	365.07	38.48	651.40	32.56	602.90	39.32	553.30	38.52
Total	544.26	100	900.60	100	2000.92	100	1533.54	100	1436.40	100

*) Provisorisch.

2. Aus den Ergebnissen der Rentabilitätshebungen. — 2. Extraits des résultats des recherches sur la rentabilité.

a) Der Betriebsaufwand je ha Kulturfläche.

Betriebsgröße	1901/05	1906/13	1914/19	1923	1924	1925
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Kleinbauernbetr. 3—5 ha .	689	741	1,106	1,528	1,617	1,620
Kl. M'bauernbetr. 5—10 ha	503	572	831	1,184	1,171	1,170
Mittelbauernbetr. 10—15 ha	409	476	726	1,061	1,094	1,076
Große Mittelbauernbetriebe 15—30 ha	357	435	645	895	934	929
Großbauernbetr. über 30 ha	274	368	566	805	881	852
Mittel aller Betriebe	449	534	781	1,094	1,114	1,115

b) Die Haushaltungskosten je Männerverpflegungstag.

Betriebsgröße	1901/05	1906/13	1914/19	1923	1924	1925
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Kleinbauernbetriebe . . .	1. 25	1. 39	2. 21	2. 65	2. 74	2. 61
Kleine Mittelbauernbetr.	1. 23	1. 44	2. 13	2. 60	2. 70	2. 64
Mittelbauernbetriebe . . .	1. 26	1. 52	2. 27	2. 70	2. 70	2. 72
Große Mittelbauernbetr.	1. 26	1. 54	2. 41	2. 74	2. 88	2. 87
Großbauernbetriebe . . .	1. 26	1. 56	2. 51	2. 87	2. 88	2. 90
Mittel aller Betriebe	1. 25	1. 47	2. 25	2. 68	2. 76	2. 72

c) Die Produktionskosten je ha Kulturfläche.

	1908/13	1914/19	1923	1924	1925
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Amortisationen	48. 29	76. 63	125. 29	130. 54	140. 57
Feldinventar	1. 02	1. 16	2. 08	1. 54	1. 62
Vorräteverminderung . . .	17. 23	22. 13	20. 21	24. 20	24. 23
Betriebskosten	168. 66	219. 68	339. 67	351. 60	341. 85
Davon:					
Düngerzukauf	14. 76	19. 48	25. 73	26. 40	23. 63
Kraftfutterzukauf	55. 88	58. 32	103. 08	118. 55	111. 93
Steuern	11. 45	15. 94	28. 67	29. 17	31. 94
Versicherungen	7. 22	10. 37	21. 54	21. 43	22. 87
Bankfontoforrent	0. 79	1. 38	1. 40	1. 12	0. 89
Zinsanspruch des Aktiv- kapitals	227. 79	253. 46	332. 85	336. 71	349. 60
Arbeitsaufwand	324. 82	460. 37	604. 97	604. 61	606. 09
Sa. Produktionskosten	788. 60	1034. 81	1426. 47	1,450. 32	1464. 85

d) Die prozentige Verteilung der Produktionskosten.

	1908/13	1918	1919	1923	1924	1925
	%	%	%	%	%	%
Amortisationen	6.12	6.54	6.80	8.78	9.00	9.60
Feldinventar	0.13	0.07	0.13	0.14	0.11	0.11
Vorräteverminderung	2.18	2.13	2.94	1.42	1.67	1.65
Betriebskosten	21.39	20.19	22.95	23.81	24.24	23.34
Davon: Düngerkauf	1.87	1.99	2.60	1.80	1.81	1.61
Kraftfutterkauf	7.09	3.76	5.68	7.23	8.17	7.64
Steuern	1.45	1.46	1.42	2.01	2.01	2.18
Versicherungen	0.92	1.09	1.05	1.51	1.48	1.56
Bankkontokorrent	0.10	0.08	0.07	0.10	0.08	0.06
Zinsanspruch des Aktivkapitals						
Arbeitsaufwand	28.89	22.56	19.85	23.34	23.22	23.87
Arbeitsaufwand	41.19	48.43	47.26	42.41	41.68	41.37
Sa. Produktionskosten	100	100	100	100	100	100

e) Der Rohertrag je ha Kulturfläche.

Betriebsgröße	1901/05	1906/13	1914/19	1923	1924	1925
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kleinbauernbetr.	841	875	1592	1727	1834	1759
Kleine Mittelbauernbetriebe	637	781	1363	1451	1335	1312
Mittelbauernbetr.	539	671	1256	1376	1302	1267
Große Mittelbauernbetriebe	510	628	1125	1190	1168	1131
Großbauernbetriebe	420	523	995	1056	973	955
Mittel	590	723	1292	1371	1304	1280

f) Der Rohertrag, ausgeschieden nach den wichtigsten Bodennutzungssystemen, je ha Kulturfläche.

Bodennutzungssystem	1901/05	1906/13	1914/19	1924	1925
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Verbesserte Dreifelderwirtschaften	539	676	1309	1200	1257
2. Berner Klee-graswirtschaften	553	729	1334	1317	1353
3. Klee-graswirtschaften von Aargau, Solothurn, Baselland	619	704	1278	1234	1324
4. Luzerner Klee-graswirtschaften	600	825	1405	1368	1329
5. Belsche Klee-graswirtschaften	521	626	1211	1040	1096
6. Total der Klee-graswirtschaften	563	706	937	1233	1287
7. Zurabetriebe ohne Weide	386	444	948	1154	1094
8. Zurabetriebe mit Weide	314	299	460	542	462
9. Graswirtschaften mit Ackerbau	595	760	1016	1467	1420
10. Reine Graswirtschaften des deutsch-schweizerischen Flach- u. Hügellandes	645	894	1443	1470	1399
11. Reine Graswirtschaften in besten Obflagen	923	1068	2066	2158	2159
12. Luzerner Graswirtschaften	600	819	1582	1674	1574
13. Grasweidewirtschaften	830	1530	833	1507	1398
14. Reine Graswirtschaften in Alpentälern	692	723	1160	1168	1138
15. Alpbetriebe	317	455	838	744	710
16. Bündner- u. Walliserbetriebe in Hoch-tälern	597	597	1092	1230	1105

g) Der Reinertrag je ha Kulturfläche und in % des Aktivkapitals.

Betriebsgröße	1901/05		1906/13		1914/19		1923		1924		1925	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
Kleinbauern	143	2.33	134	2.09	486	5.78	199	2.19	217	2.19	140	1.40
Kl. Mittelb.	133	2.39	209	3.48	533	8.03	268	3.46	164	2.16	142	1.85
Mittelbauern	141	3.02	195	3.64	530	8.56	315	4.34	208	2.79	192	2.58
Gr. Mittelb.	144	3.16	193	3.83	480	8.74	295	4.51	234	3.49	202	3.03
Großbauern	142	4.25	154	4.35	429	10.62	251	4.17	92	1.73	102	1.54
Mittel	141	3.07	189	3.65	510	8.58	277	4.06	191	2.68	165	2.33

h) Die provisorischen Ergebnisse des Jahres 1926 im Vergleich zu denen der Vorjahre.

	1921	1922	1923	1924	1925	1926
Roherttrag je ha Fläche . Fr.	1357	1133	1371	1304	1280	1206
Betriebsaufwand je ha Fläche Fr.	1337	1240	1094	1114	1115	1095
Reinertrag je ha Fläche Fr.	20	-107	277	191	165	111
Reinertrag in % des Aktivkapitals %	0.89	-1.15	4.06	2.68	2.33	1.16
Landwirtschaftliches Einkommen je ha Fläche . Fr.	362	158	478	393	374	264
Arbeitsverdienst je Männerarbeitstag Fr.	2.60	-2.52	7.06	4.56	3.95	2.56
Haushaltungskosten je Männerverpflegungstag Fr.	3.06	2.50	2.68	2.76	2.72	2.62

i) Aus den Erhebungen über Stand und Rentabilität des Rebbaues in der Schweiz.
aa) Gesamtübersicht.

	1900/13	1914/19	1920	1921	1922	1923	1906/23
Produktionskosten je ha Rebfläche . Fr.	2167	2765	4093	4453	4548	3874	2808
Produktionskosten je hl Wein Fr.	61.5	77.79	78.2	144.0	49.4	59.6	71.7
Weinernte in hl je ha Rebfläche hl	35.2	36.2	51.3	30.1	89.0	65.0	40.8
Roherttrag je ha Rebland Fr.	1801	3995	7290	4654	6169	5146	3424
Reinertrag je ha Rebland Fr.	84	1682	3778	823	2177	2007	1086

bb) Die Zusammensetzung der Produktionskosten von 1 hl Wein.

Jahre	Total	Bearbeitung	Zusamprücke	Düngung	Bespritzung	Weinlese	übrige Kosten
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1906/13	61.5	24.3	12.7	6.9	4.8	4.0	8.8
1914/19	77.8	30.7	14.3	7.5	9.1	5.7	10.5
1920	78.2	34.0	11.4	8.6	8.7	6.2	9.3
1921	144.—	55.7	23.0	14.9	18.1	10.5	21.8
1922	49.4	17.2	6.3	6.2	5.4	7.2	7.1
1923	59.6	22.6	8.4	6.3	6.8	6.7	8.8
1906/23	71.7	27.1	12.4	7.4	7.1	5.5	12.2

k) Aus den Spezialerhebungen über die Rentabilität der Geflügelhaltung und der Bienenzucht.

aa) Produktionskosten von 1 Ei.

Jahre	Total	Futter	Arbeit	Zinsansprüche	Gebäude und Geräte	übrige Kosten
	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
1924	20,4	10,7	5,5	1,6	1,2	1,4
1925	19,5	11,0	4,3	1,4	1,0	1,8
1926	17,9	9,5	4,2	1,3	1,0	1,9

bb) Produktionskosten von 1 Kg. Honig.

Jahre	Total	Zucker	Arbeit	Zinsansprüche	Gebäude und Geräte	übrige Kosten
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1912/24	4,2	1,5	1,1	0,8	0,5	0,3
1924	6,1	2,0	1,5	1,3	0,7	0,6
1925	2,3	0,5	0,7	0,5	0,2	0,4

l) Hauptergebnisse der Rentabilitäts-erhebungen des Schweizerischen Bauernsekretariates für die Durchführung der Schätzung landwirtschaftlicher Gewerbe. (Mittel der Jahre 1906—1925.)

Bodennutzungssystem	Zahl der Abzählungen	Rohertrag je ha Fläche	Ertragswert des Gutes je ha	Ertragswertfaktor
Verbesserte Dreifelderwirtschaften	1,173	Fr. 1,059	Fr. 3,992	3.77
Berner Klee-graswirtschaften	554	1,110	5,234	4.71
Klee-graswirtschaften von Aargau, Solothurn und Baselland	336	1,044	4,771	4.56
Luzerner Klee-graswirtschaften	243	1,188	5,342	4.49
Welsche Klee-graswirtschaften	502	972	4,425	4.55
Furabetriebe ohne Weide	150	860	3,031	3.52
Furabetriebe mit Weide	91	401	1,330	3.31
Graswirtschaften mit Ackerbau	653	1,170	5,135	4.39
Reine Graswirtschaften des deutschschweiz. Flach- und Hügellandes	517	1,241	5,060	4.08
Reine Graswirtschaften in besten Obstlagen	163	1,675	11,104	6.63
Luzerner Graswirtschaften	238	1,381	6,597	4.78
Welsche Graswirtschaften	78	1,096	4,652	4.24
Grasweidewirtschaften	118	1,342	7,688	5.73
Reine Graswirtschaften in Alpentalern	643	1,029	4,529	4.40
Alpbetriebe	231	729	2,078	2.85
Bündner- u. Walliser Betriebe	272	940	734	0.78
Walliser Talbetriebe	62	1,130	4,192	3.71
N.-D.-S. Nebgüter mit Landwirtschaft	38	1,393	6,836	4.91
Welsche Nebgüter mit erheblicher Landwirtschaft	56	1,508	7,337	4.87
Freie Wirtschaften	130	1,188	4,718	3.97

m) Die Ertragswerte je Stück Großvieh.
Für Ueberschlagsschätzungen des Ertragswertes von Landgütern.
(Nach den Angaben des Schätzungsamtes des B. B.)

Bodennutzungssystem	1921	1922	1923	1924	1925	1914/25
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Verbess. Dreifelderwirtschaften	4721	4518	4556	4910	4608	4487
Berner Klee graswirtschaften	4404	4688	4514	4457	4797	4296
Klee graswirtschaften v. Nar- chau, Solothurn, Baselland	4881	4882	4790	4888	4065	4602
Luzerner Klee graswirtschaften	4855	4704	5285	4630	4323	4446
Welsche Klee graswirtschaften	4485	4622	4575	4890	5255	4503
Klee graswirtschaften v. Frei- burg, Waadt, Genf (Berners- typ)	4988	3728	—	4550	4190	4081
Jurabetriebe ohne Weide	3650	4188	—	3900	3560	3428
Jurabetriebe mit Weide	3862	4580	—	—	4122	3651
Berggüter im Mittellande	4146	—	3895	—	4481	3898
Graswirtschaften mit Ackerbau	4820	4775	4510	4652	4550	4631
Keine Graswirtsch. d. deutsch- schweiz. Flach- u. Hügellandes	5059	4315	4400	4585	4577	4690
Keine Graswirtschaften in best. Obstlagen	7623	6859	4244	7710	—	6931
Luzerner Graswirtschaften	5379	—	—	4416	4426	5043
Welsche Graswirtschaften	—	—	3121	4160	5370	4252
Grasweidewirtsch. (St. Gallen)	4490	4695	—	4210	—	4617
Keine Graswirtschaften in Alp- tälern	3350	4206	5180	3832	4977	4286
Alpbetriebe	—	—	—	—	—	3464
Walliser Talwirtschaften	—	—	—	—	—	4840
Nordostschweizerische Nebgüter	—	—	—	—	—	7178
Zwischenformen	4633	4383	—	4967	4440	4586
Freie Wirtschaften	—	—	—	—	—	6903

n) Einkommen aus der Landwirtschaft je Männerarbeitstag der in Landwirtschaft und Haushalt beschäftigten Familienglieder.

Jahrgang	Klein- bauern	Kleine Mittel- bauern	Mittel- bauern	Große Mittel- bauern	Groß- bauern	Sämtliche Betriebe
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
1901—05	2.82	3.25	3.65	4.14	5.13	3.69
1906—13	3.25	4.13	4.64	5.93	5.86	4.67
1914—19	7.47	9.40	11.65	15.45	20.09	11.87
1918	11.45	14.79	19.38	26.29	36.91	19.51
1919	9.61	12.44	16.03	18.66	27.40	15.54
1920	10.48	11.67	13.02	16.81	21.29	14.06
1921	4.71	6.68	7.72	8.53	8.05	7.37
1922	3.27	4.24	4.58	2.84	-6.42	3.17
1923	7.05	8.17	9.57	15.43	12.14	9.37
1924	7.55	7.36	8.01	10.41	6.60	8.26
1925	0.33	6.94	7.73	9.62	6.06	7.68

o) Kapital- und Verschuldungsverhältnisse je ha Kulturfäche.

	1901/05	1906/13	1914/19	1920/22	1923	1924	1925	1901/25
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bodenkapital . . .	2,489	2,391	2,519	2,938	2,756	2,885	3,518	2,591
Gebäudekapital . . .	1,627	1,715	1,884	2,059	2,330	2,201	2,483	1,863
Obstbaumkapital . . .	319	285	313	306	293	360	341	306
Viehkapital . . .	448	574	844	1,175	802	1,066	1,095	747
Geräte- u. Masch.- Kapital . . .	285	264	327	449	473	491	455	362
Umlaufendes Be- triebs-Kapital . . .	285	252	369	454	398	383	380	329
Sa. Aktivkapital . . .	5,453	5,481	6,256	7,381	7,052	7,386	8,272	6,198
Grundversicherte Schulden . . .	1,745	2,111	2,589	3,028	3,335	2,732	2,784	2,389
Anderer verzinsliche Schulden . . .	101	195	193	309	471	295	335	221
Laufende Schulden . . .	82	88	90	111	130	126	86	87
Gesamtschulden . . .	1,928	2,394	2,872	3,448	3,396	3,153	3,205	2,697

3. Uebersicht über die Zahl der Viehverreibungen. — 3. Les engagements de bétail.

(Aus den Berichten des Bundesrates über seine Geschäftsführung, Justiz- und Polizeidepartement.) Stichtag 1. Januar.

	Jahre						
	1921	1922	1923	1924	1925	1926	1927
Zahl der Verreibungen . . .	6,344	6,999	5,891	6,273	7,149	7,149	7,836
Sa. der Pfandschulden in 1000 Fr.	13,966	13,914	10,605	10,916	12,967	12,967	13,837

VII. Die Stellung der Landwirtschaft in der Schweiz. Volkswirtschaft. — VII. L'agriculture et ses rapports avec l'économie nationale.

1. Die Bevölkerungsbewegung. — 1. Mouvement de la population.

a) Die Berufszugehörigkeit.

Berufsgruppe	1870	1888	1900	1910	1920
Arproduktion	1,145,719	1,133,865	1,100,910	1,040,087	1,046,340
Gewerbe und Industrie . . .	978,801	1,102,514	1,383,984	1,621,968	1,639,586
Handel	175,559	213,045	284,817	377,780	402,821
Verkehr	47,742	100,533	167,947	221,773	246,956
Öffentl. Verwaltung . . .	114,852	127,426	170,015	183,516	222,507
Lohnarbeit wechselnd. Art	18,248	28,539	20,660	38,490	35,019
Sa. Angehörige eines be- stimmten Berufes . . .	2,480,921	2,705,922	3,128,333	3,483,614	3,593,279
Total Wohnbevölkerung . . .	2,655,001	2,917,754	3,315,443	3,753,293	3,880,320

b) Die Zahl der Erwerbstätigen.

Berufsklassen	1870		1888		1910		1920	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Gewinnung der Naturerzeugn.	552,646	46	491,743	40	483,194	29	492,306	28
Vereblung d. Natur- u. Arbeits- erzeugnisse . .	498,654	42	540,361	44	815,600	48	827,624	47
Handel . . .	69,831	6	92,083	8	194,105	11	217,152	12
Verkehr . . .	17,464	1	35,637	3	80,462	5	91,297	5
Öeffentliche Ver- waltg., Rechts- pflege, Wissen- schaft, Kunst .	45,392	4	50,653	4	73,936	4	98,895	5
Nicht genau be- stimmbare Be- rufstätigt., An- stalten usw. .	10,963	1	14,869	1	46,293	3	51,573	3
Gesamtzahl d. Er- werbstätigen .	1,194,950	100	1,225,346	100	1,693,590	100	1,778,847	100
In Prozenten der Wohnbevölkery.	45		42		45		46	

NB. Bei der im Sommer durchgeführten eldg. Betriebszählung vom Jahre 1905 haben 763 915 Personen sich als in der Landwirtschaft beschäftigt eingetragen. Die am 1. Dez. in der arbeitskräftigsten Zeit durchgeführten Volkszählungen bringen die Arbeitskraftkapazität der Landwirtschaft zu wenig deutlich zum Ausdruck.

c) Die Berufszugehörigkeit nach den wichtigsten volkswirtschaftlichen Erwerbszweigen.

Erwerbszweige	Direkte Berufszugehörige (Erwerbstätige)		Total Berufszugehörige (Ernährte)	
	1920	1910	1920	1910
1. Industrie mit überwiegendem Ex- port	345,730	337,063	633,892	626,508
2. Landwirtschaft, Inlandsbedarfsindu- strie und Gewerbe				
a) Weit überwiegende Produktion für das Inland	621,193	615,033	1,280,866	1,290,530
b) Zweige mit Importüberschuß .	427,358	418,371	881,632	852,706
3. Zweige für Export und Inlandpro- duktion (Handel und Verkehr usw.)	358,185	323,123	796,889	740,033
4. Rentner und Berufslose	99,587	65,841	287,041	243,516
Summa	1,852,053	1,759,431	3,880,320	3,753,293

d) Die berufliche Stellung der landwirtschaftlichen Bevölkerung.

	1888	1900	1910	1920
Gesamtzahl der Angehörigen der Landwirtschaft	1,092,827	1,047,795	977,928	971,696
Direkte Angehörige der Landwirtschaft (Berufstätige)	475,089	464,403	457,396	459,683
Selbständige Landwirte	210,331	211,420	208,257	206,544
Mitarbeitende männl. Familienglieder	92,597	98,494	90,788	96,116
Mitarbeitende weibl. Familienglieder	46,141	39,888	62,833	59,119
Technisches und Wirtschaftspersonal .	—	478	853	1,329
Landwirtschaftliches Gesinde und landwirtschaftliche Tagelöhner, total . .	126,020	114,023	94,665	96,575
Davon: männlich	103,058	97,980	82,577	85,518
weiblich	22,962	16,043	12,088	11,057
Indirekte Angehörige d. Landwirtschaft:	617,738	583,392	520,532	512,013
Hauswirtsch. tätige Familienglieder	230,583	228,025	175,466	185,972
Erwerbslose erwachsene Personen .	27,237	16,405	13,245	16,635
Kinder	343,804	324,339	320,800	295,309
Hausgesinde	16,114	14,623	11,021	14,097

2. Versuch einer Schätzung des Rohertrages der schweizerischen Volkswirtschaft nach Abzug der aus dem Auslande bezogenen Rohstoffe. —
 2. Essai d'évaluation du produit brut de l'économie nationale suisse, déduction faite des matières premières étrangères.
 (Schätzung des schweizerischen Bauernsekretariates.)

	Milliarden Franken		
	v. d. Kriege	1920	1926
Landwirtschaft	0.9	1.9	1.3
Exportindustrie	0.5	1.5	0.8
Inlandsversorgung durch Gewerbe, Industrie und Handel	1.6	3.6	2.7
Mieten, Fremdenverkehr, Ueberschuß in auswärtigen Anlagen	1.0	1.0	1.2
Summa Milliarden Franken	4.0	8.0	6.0

3. Schätzungen des schweizerischen Volkseinkommens. — 3. Evaluations du revenu national.

a) Erwerbs-, Kapital- und Gesamteinkommen.

(Nach Dr. P. Mori, Zeitschrift für Schweiz. Statistik und Volkswirtschaft, 1926)

	In Millionen Franken	
	1913	1924
Erwerbseinkommen:		
Bergbau	6.0	12.1
Landwirtschaft	465.9	964.9
Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	5.5	20.1
Beredsung der Naturerzeugnisse	1279.4	2380.60
Handel	295.4	643.9
Verkehr	150.1	303.1
Öffentl. Verwaltung, Wissenschaft, Kunst, usw.	158.0	330.5
Anstalten	—	21.3
Persönliche Dienstleistungen	7.5	15.1
	2367.8	4691.6
Ausgleich (Fehlerquellen)	138.6	70.5
	2229.2	4621.1
Zuwachs 1910/13, bezw. 1920/24	34.5	8.7
Gesamtes Erwerbseinkommen	2263.7	4629.8
Kapitalertrag	1154.8	1575.0
Sa. Volkseinkommen	3418.5	6204.8

b) Generalbilanz der Volkswirtschaft 1924/25.

(Nach Dr. A. Reichlin, Zeitschrift für Schweiz. Statistik und Volkswirtschaft, 1927.)

Aktiva:	Mill. Fr.
Rohertrag: der Urproduktion	1,650
von Industrie und Gewerbe	4,180
(davon Export: 1810, Inlandsindustrie und Gewerbe 2,370 Mill. Fr.)	
der Fremdenindustrie	360
übriges (Erträgnisse aus dem Ausland)	440
Total Aktiva	6,630
Passiva: Produktion (Import von Rohstoffen zc.)	1,400
Nettoertrag oder Volkseinkommen	5,230
(davon Ersparnisse = 520; Verbrauch = 4,710 Mill. Fr.)	

4. Schätzung des schweizerischen Volksvermögens. — 4. Supputation de la fortune nationale.

(Nach Dr. M. Fahrländer, Basel.)

	Millionen Franken	
	1913	1919
I. Grund- und Bodenwerte:		
1. Landw. Grund- und Bodenvermögen . . .	4.600	5.689
2. Städtisches Grund- und Bodenvermögen . . .	3.826	3.826
3. Wald	1.196	1.216
4. Bergbau	25	100
Total I	9.647	10.831
II. Gegen Feuer versicherte Vermögen:		
Immobilien- und Mobiliarvermögen . . .	22.202	33.300
Total II	22.202	33.300
III. Gegen Feuer nicht versicherte Vermögen:		
1. Schweiz. Transportanstalten	2.225	2.260
2. Güter in Bewegung, Metallgeld	307	527
3. Wasserkräfte	115	115
Total III	2.647	2.902
Sa. Volksvermögen im Inlande angelegt	34.496	47.033
Nach Schätzung des Bauernsekretariates waren in der Landwirtschaft insgesamt angelegt	8.800	9.900